

Dresdner Absolventenstudien 1999 - 2003

Studium an der TU Dresden mit guten Berufsaussichten

Wer an der TU Dresden studiert, kann mit guten Berufsaussichten rechnen. Dies ist ein zentrales Ergebnis der in den vergangenen vier Jahren durchgeführten Absolventenbefragungen an allen Fakultäten der Universität. Insgesamt wurden rund 2000 Absolventen befragt, die alle mindestens ein Jahr im Beruf standen.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen insgesamt gute Berufsaussichten nicht nur für Absolventen der Ingenieurwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften und der Naturwissenschaften, sondern auch der Geistes-/ Sozialwissenschaften. So fanden 9 von 10 Absolventen der Elektrotechnik oder der Verkehrswissenschaften auf Anhieb eine reguläre Erwerbstätigkeit, mussten also nicht „Jobben“ oder sich mit Honorartätigkeiten durchschlagen. Bei den Wirtschaftswissenschaften sind direkt nach Studienabschluss 75% regulär erwerbstätig, nach zwei Jahren 97%. Von Architekten oder Geowissenschaftlern hat auf Anhieb gut die Hälfte eine reguläre Tätigkeit, nach zwei Jahren zwei Drittel. Von den Geistes-/ Sozialwissenschaftlern sind es direkt nach Studienabschluss nur wenige, zwei Jahre später drei Viertel. Drei Jahre nach Studienabschluss gab kein einziger Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaftler und nur jeder zehnte Geistes-/ Sozialwissenschaftler an, „ohne feste Anstellung/ arbeitssuchend“ zu sein.

Das Einstiegsgehalt (Bruttomonatseinkommen) liegt bei der ersten Tätigkeit nach Studienabschluss für die Elektrotechnik, die Verkehrs- und Wirtschaftswissenschaften bei 5000 DM (rund 2500 Euro). Für die Natur- und die Geowissenschaften sowie die Geistes-/ Sozialwissenschaften ist das Einstiegsgehalt mit 3000 DM (rund 1500 Euro) geringer, steigt aber später deutlich.

Die rückblickende Bewertung des Studiums ist in den einzelnen Fächern sehr unterschiedlich. Meist wird das Studium im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich gut bewertet. Überwiegend positiv wurden Aufbau, Struktur des Studiums und Vertiefungen bewertet. Negative Einschätzungen erhielt v. a. der Praxisbezug der Lehre und die Vermittlung sozialer Kompetenzen.

Neben den kurz vorgestellten ausgewählten Ergebnissen wurden in den Dresdner Absolventenstudien zahlreiche weitere Aspekte analysiert. Die Untersuchungen ergaben, dass die Wichtigkeit sozialer Kompetenzen immer noch unterschätzt wird. So erzielten nicht unbedingt die Absolventen mit sehr guten Noten und kurzer Studiendauer höchste Einkommen und berufliche Zufriedenheit. Oft war wichtiger, dass sie neben dem Studium Praktika oder Nebenjobs machten. Auch wer gute Englischkenntnisse, EDV-Fertigkeiten, Organisations- und Verhandlungsgeschick, Teamgeist und fächerübergreifendes Denken mitbrachte, hatte ohne Prädikatsexamen bessere Chancen. Im Jahre 2004 finden erste Wiederholungsbefragungen statt, die auch die langfristige Entwicklung untersuchen.

Kontakt: TU Dresden, Lehrstuhl für Mikrosoziologie, René Krempkow, Internet: www.tu-dresden.de/phfis/lenz/fo/Absolventenstudie.html

Daten und Fakten zu Dresdner Absolventenstudien 1999 - 2003

Unterstützung von Fakultäten nach Jahren (angelehnt an Beschluss des Senates der TUD vom 11.02.1998: Zeitplan Große Lehrberichte)	Anzahl der Absolventen (laut Lehrbericht TUD)	Anzahl der ver- wertbaren Adressen (meist letzte 3 Jahre)	Anzahl der befragten Absolventen	Rücklaufquote (in Prozent)
1999:				
Maschinenwesen	95/96-97/98: 729	225	102	45,3
Mathematik/ Naturwissenschaften	95/96-97/98: 615	285	149	52,3
2000:				
Wirtschaftswissenschaften	95/96-98/99: 873	415	242	58,3
Elektrotechnik/ Informationstechnik	95/96-98/99: 905	320	111	34,7
Erziehungswissenschaften	95/96-98/99: 222	194	133	68,6
Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	95/96-98/99: 94	68	35	51,5
Philosophische Fakultät	95/96-98/99: 153	135	88	65,2
2001:				
Architektur	95/96-99/00: 527	341	191	56,0
Verkehrswissenschaften				
Verkehrsingenieurwesen	95/96-99/00: 221	130	67	51,5
Verkehrswirtschaft	95/96-99/00: 116	45	27	60,0
Forst-/ Geo-/ Hydrowissenschaften				
Geowissenschaften	95/96-99/00: 334	93	51	54,8
Wasserwesen	95/96-99/00: 307	168	92	54,8
2002:				
Medizin	95/96-00/01: 622	252	119	47,2
Bauingenieurwesen	95/96-00/01: 614	360	162	45,0
Mathematik/ Naturwissenschaften	95/96-00/01: 919	475	284	59,8
2003				
Maschinenwesen (<i>ohne unbekannt Verzogene</i>)	95/96-00/01: 399	386	148	38,3
Informatik	95/96-00/01: 456	150	51	34,0
Jura	95/96-00/01: 1207	519	184	35,5
Gesamt	7525	4051	1985	49,0

Weitere Informationen zu Berufsaussichten und zur Situation von Lehre & Studium an der TU Dresden und bundesweit

ISA (2002): Informationssystem Studienwahl und Arbeitsmarkt. Veröffentlichung nur in: www.uni-essen.de/isa/auswahl_frm.htm

Teichler, U., Schomburg, H. / u.a. (Hrsg.) (2001): Erfolgreich von der Uni in den Job. Regensburg: Walhalla Fachverlag.
(in Zusammenarbeit mit Spiegel-Redakteuren durchaus allgemeinverständlich geschriebene Kurzfassung des Abschlußberichtes über die Deutsche Teilstudie zum internationalen Forschungsprojekt "Higher Education and Graduate Employment in Europe" des Wissenschaftlichen Zentrums für Berufs- und Hochschulforschung der Universität Gesamthochschule Kassel – im Internet unter: <http://www.uni-kassel.de/wz1>)

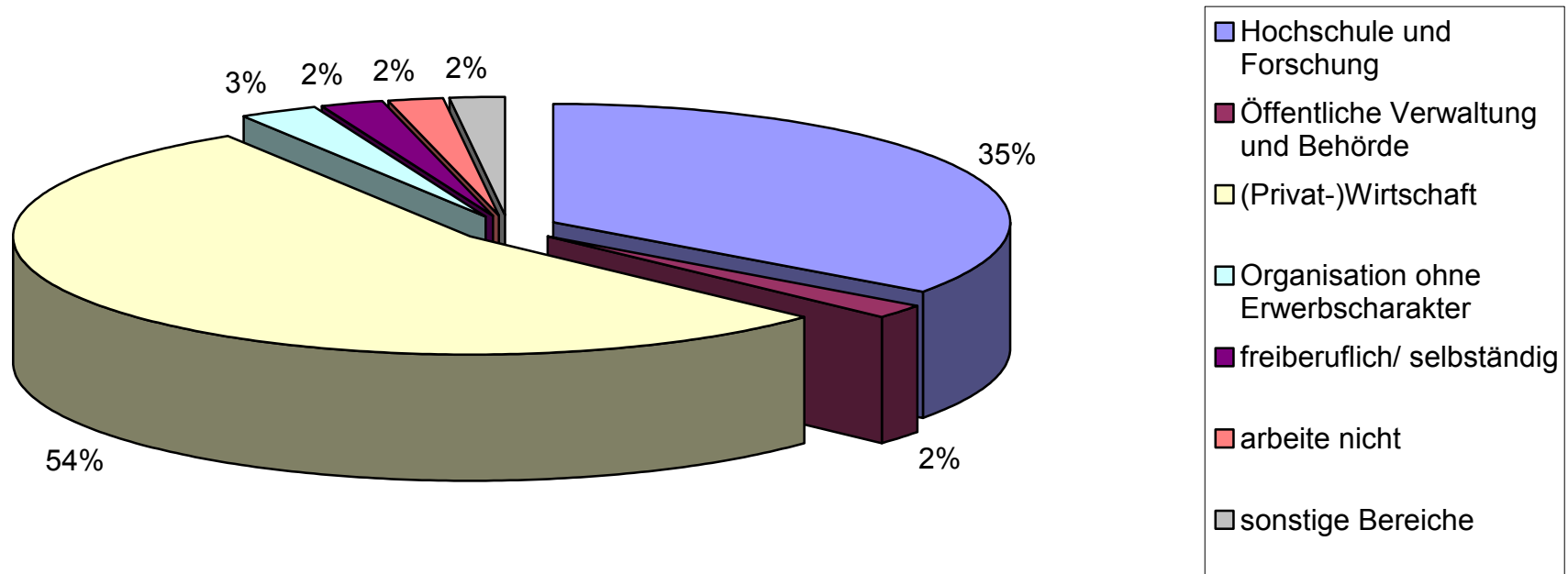
Teichler, U. / Schomburg, H. (2000): Studieren lohnt sich. Bericht über die Deutsche Teilstudie zum internationalen Forschungsprojekt "Higher Education and Graduate Employment in Europe" des Wissenschaftlichen Zentrums für Berufs- und Hochschulforschung der Universität Gesamthochschule Kassel. In: Der Spiegel 46/2000, S. 54-92 und <http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,102098,00.html>.

Hochschul-Informationen-Systeme GmbH (Hrsg.) (2000): Absolventenreport 2000. Hannover. (bundesweit durchgeführte Absolventenstudie zu fast allen Fächern – im Internet unter www.his.de).

"Start"-Sonderheft: Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) / "Stern" 2002 (Hrsg.): "Studienführer 2002": Aufbauend auf den Studienführern von 1998, 1999, 2000 (v.a. Natur- und Ingenieurwissenschaften) sowie 2001 (v.a. Geisteswissenschaften) wurden 2002 v.a. die Sozialwissenschaften in die bisher umfassendste Bewertung der Situation von Lehre und Studium an den deutschen Hochschulen einbezogen. <http://www.stern.de/campus-karriere/uniwelt/ranking/>

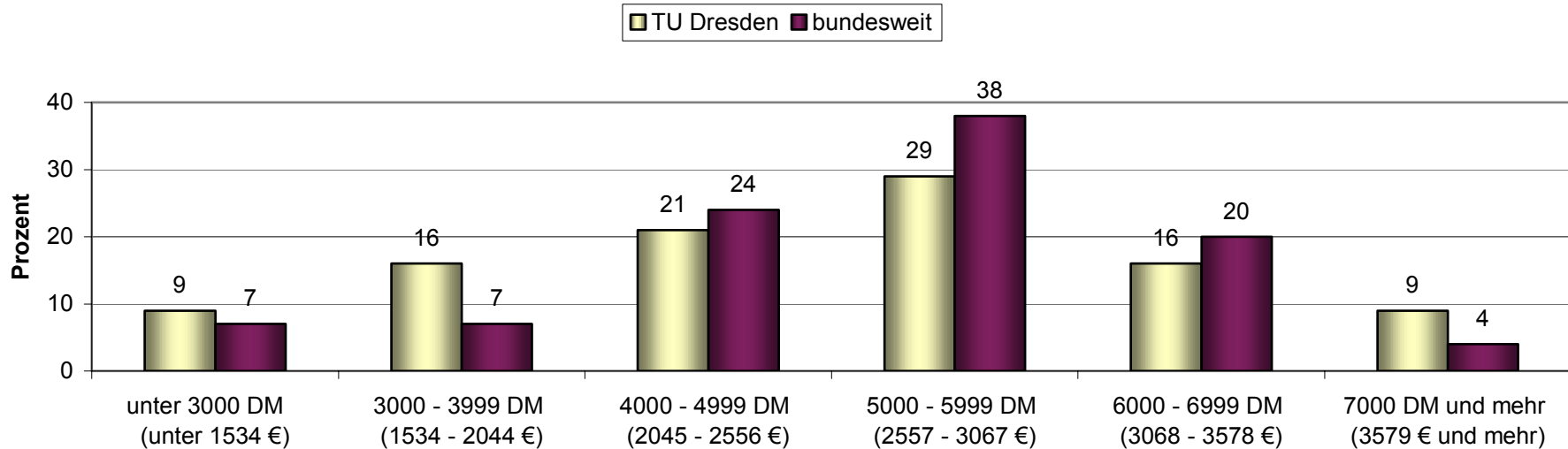
Sächsische Zeitung vom 13.12.2003: "Hochschul-TÜV", Seite 1 sowie Seiten 3/ 4/ M15-M19 (Magazin): Sachsenweit wurden die aktuellsten aus den offiziellen Lehrberichten der Hochschulen verfügbaren Daten zur Situation von Lehre und Studium der am häufigsten studierten Mathematik/ Naturwissenschaften, Medizin, Ingenieurwissenschaften und Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften gegenübergestellt (im Internet unter: www.sz-online.de/ranking)

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fakultät Elektrotechnik

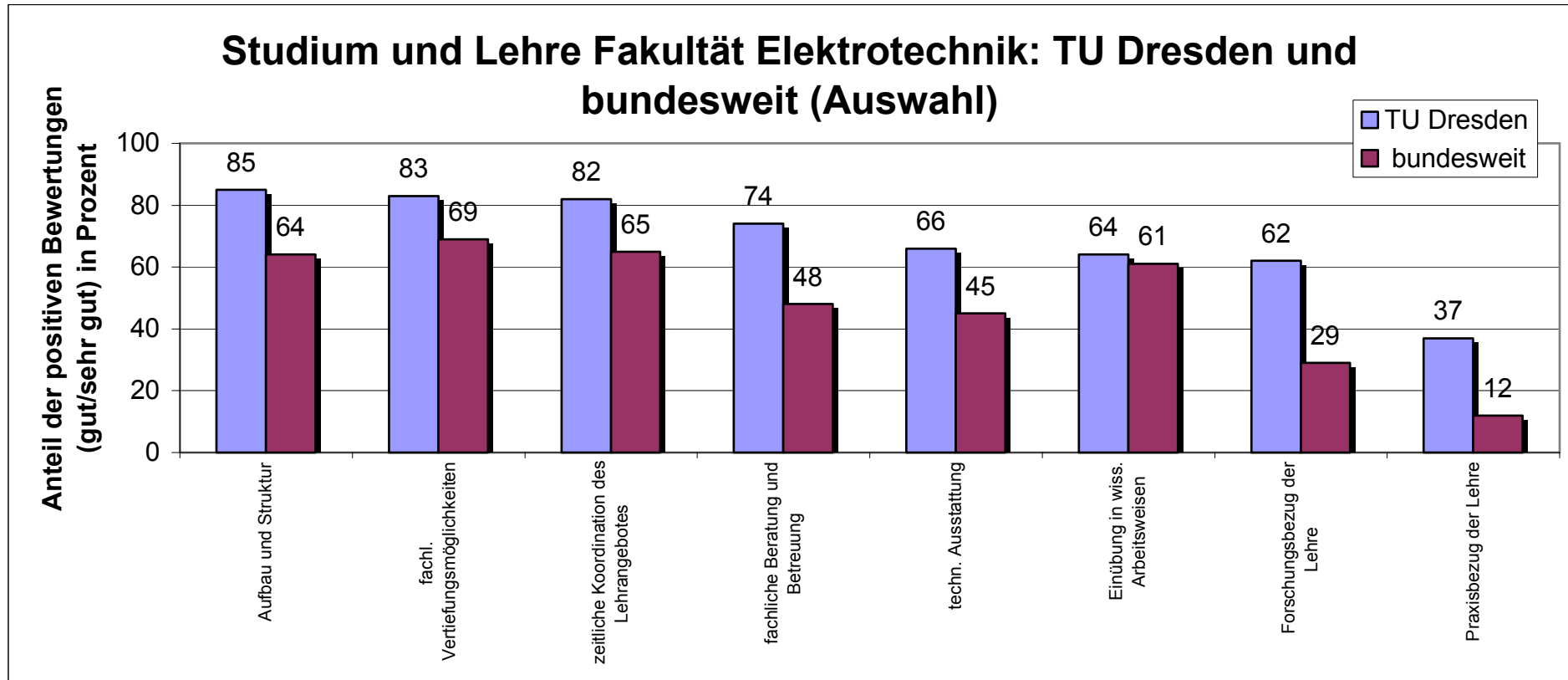


Von den Absolventen der Fakultät Elektrotechnik sind relativ viele (35%) im Bereich Hochschule und Forschung tätig. Etwas über die Hälfte (54%) gaben als Tätigkeitsbereich Privatwirtschaft an. Immerhin 2 % arbeiten in der Organisationen ohne Erwerbscharakter, 2% in der Öffentlichen Verwaltung oder Behörden. Die anderen Angaben betrafen ebenfalls 2% oder weniger der Absolventen. Da der Tätigkeitsbereich Privatwirtschaft relativ weit gefasst war, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: Ein Drittel der Absolventen (35%) arbeiten in Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern, 17% in Unternehmen mit 101 bis 1000 Mitarbeitern und 48% in Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Die genaue berufliche Position und Tätigkeitsbezeichnung wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem über die Projektleitung zu beziehenden Abschlußbericht zu entnehmen.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt Fakultät Elektrotechnik: TU Dresden und bundesweit

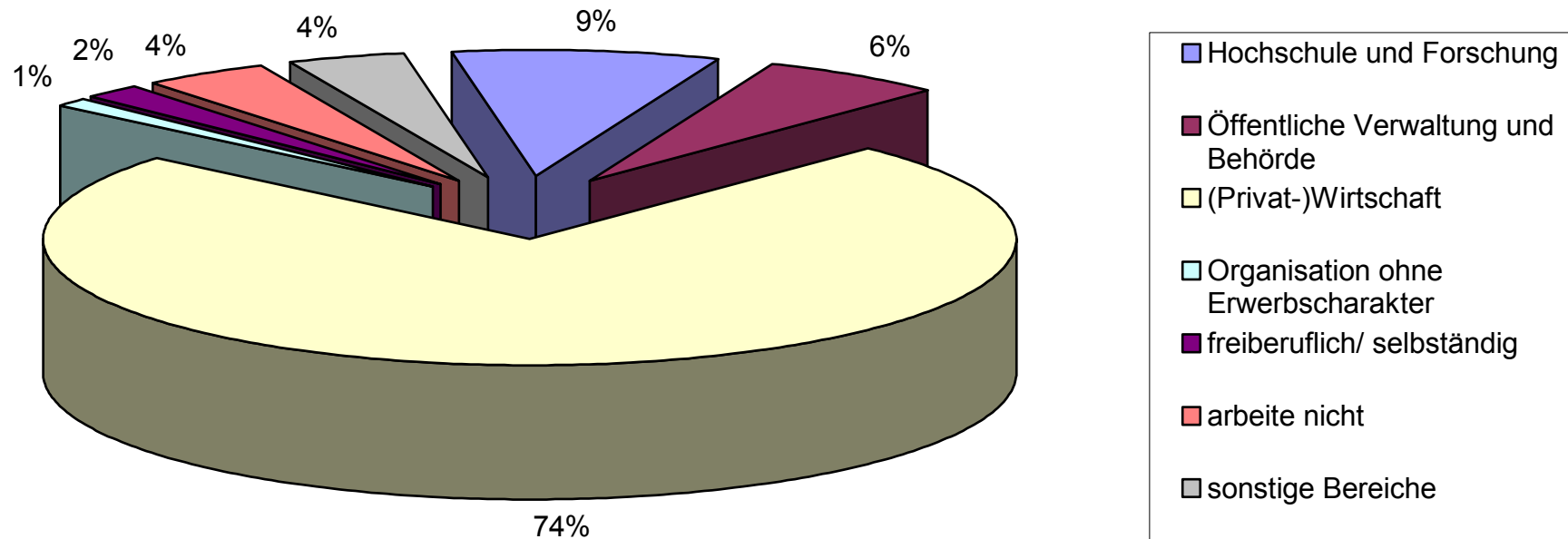


Der Vergleich der monatlichen Bruttoeinkommen bei der ersten Tätigkeit nach Studienabschluss zeigt, dass die Einkommen der Absolventen der Fakultät Elektrotechnik der TU Dresden breiter gestreut ausfallen als die Einkommen der Elektrotechnikabsolventen bundesweit. Zwar erzielen die TU-Absolventen der Elektrotechnik etwas häufiger als bundesweit Spitzen-Einkommen von 7000 DM und mehr. Jedoch sind die mittleren und höheren Einkommen von 4000 bis 6999 DM etwas seltener und die niedrigen Einkommen (weniger als 4000 DM) deutlich häufiger vertreten. In den Vergleich einbezogen wurden nur Vollzeitstätigkeiten (durchschnittliche Wochenarbeitszeit mindestens 35 Stunden). Für 79% der 118 befragten Elektrotechnikabsolventen der TU Dresden war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeitstätigkeit. Als bundesweite Vergleichsbasis wurden die 2000 veröffentlichten Daten einer Absolventenbefragung der Hochschul-Informationssysteme GmbH (HIS) verwendet. Bei dieser Untersuchung wurden bundesweit rund 10000 Absolventen einbezogen. Beim Vergleich mit den bundesweit erzielten Einkommen konnten Ost-West-Unterschiede nicht berücksichtigt werden, da sie in der bundesweiten Studie nicht separat ausgewiesen wurden. 33% der Absolventen der Fakultät Elektrotechnik der TU Dresden fanden ihre erste Tätigkeit in den alten Bundesländern.



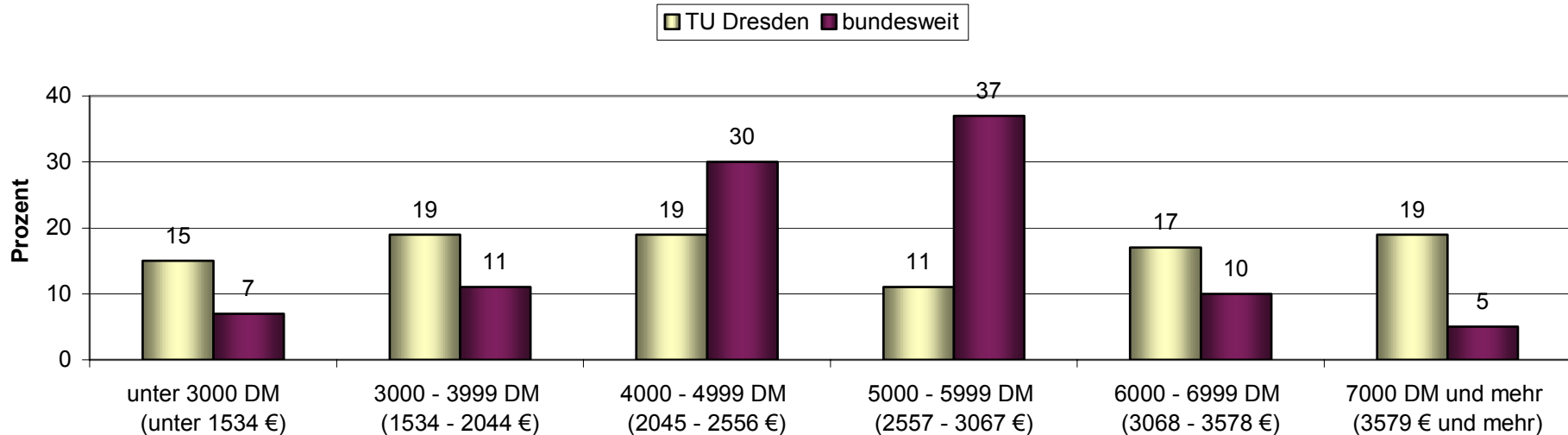
Von den Absolventen der Fakultät Elektrotechnik wurden fast alle Aspekte ihres Studiums und der Lehre an der TU Dresden überwiegend positiv beurteilt. Lediglich der Praxisbezug der Lehre, der aber generell nicht so positiv beurteilt wird, erhielt weniger als 50% positive Nennungen. Im Bundesvergleich werden jedoch alle Aspekte überdurchschnittlich bewertet. Vergleichsbasis zu den Ergebnissen der Absolventenbefragungen an der TU Dresden ist hier wiederum die bundesweite Absolventenbefragung der HIS GmbH (2000). Zusätzlich wurde bei einigen in der HIS-Studie nicht enthaltenen Fragestellungen eine zweite bundesweite Absolventenbefragung herangezogen, die im Rahmen der deutschen Teilstudie zum internationalen Forschungsprojekt "Higher Education and Graduate Employment in Europe" des Wissenschaftlichen Zentrums für Berufs- und Hochschulforschung der Universität Gesamthochschule Kassel durchgeführt wurde und an der bundesweit 6400 Absolventen teilnahmen.

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften



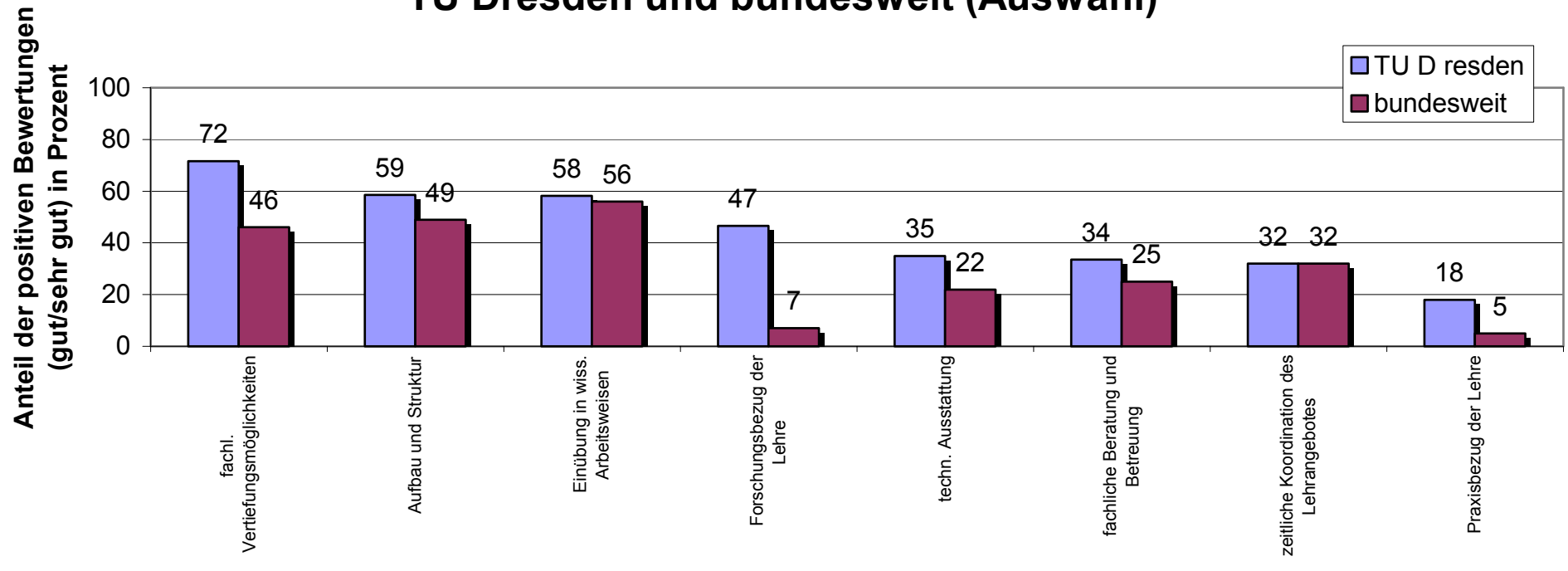
Von den Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften sind nur relativ wenige (7,8%) im Bereich Hochschule und Forschung tätig. Fast zwei Drittel (64,1%) gaben als Tätigkeitsbereich Privatwirtschaft an. 6% arbeiten in der Öffentlichen Verwaltung oder Behörden. Die anderen Angaben betrafen 4% oder weniger der Absolventen. Da der Tätigkeitsbereich Privatwirtschaft relativ weit gefasst war, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: Ein Drittel der Absolventen (32%) arbeiten in Unternehmen mit maximal 100 Mitarbeitern, 25% in Unternehmen mit 101 bis 1000 Mitarbeitern und 43% in Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Die genaue berufliche Position und Tätigkeitsbezeichnung wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem über die Projektleitung zu beziehenden Abschlußbericht zu entnehmen.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt Fakultät Wirtschaftswissenschaften: TU Dresden und bundesweit



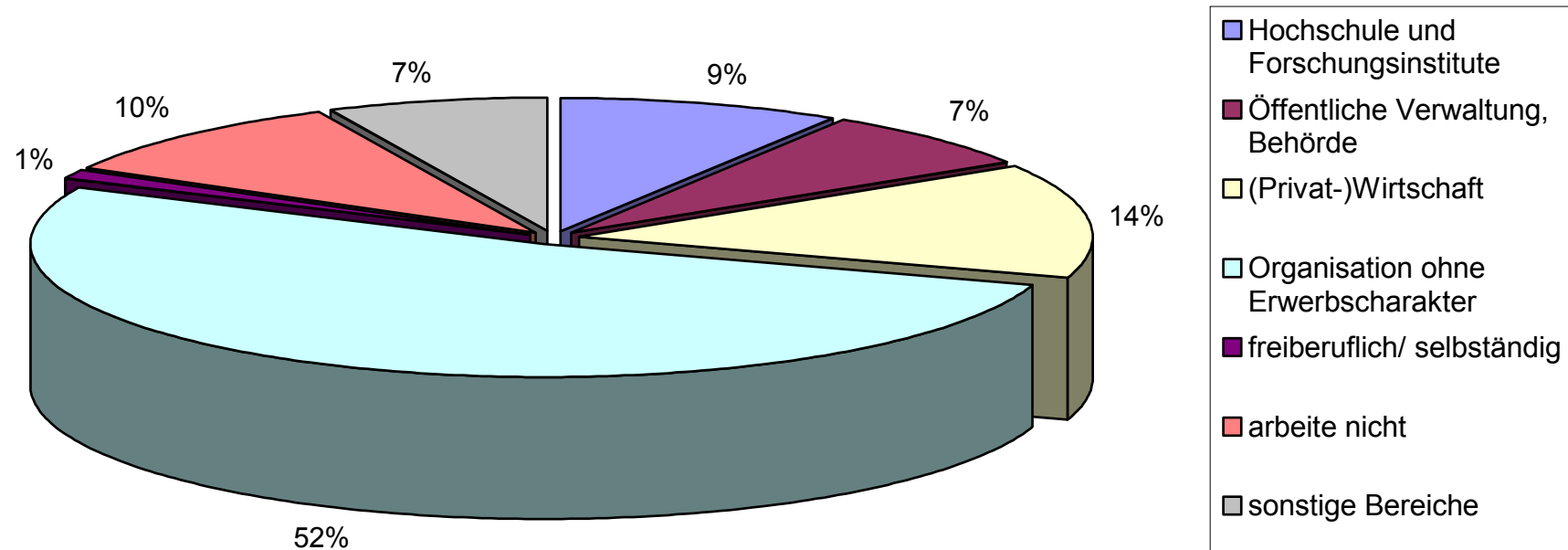
Der Vergleich der monatlichen Bruttoeinkommen bei der ersten Tätigkeit nach Studienabschluss zeigt, dass die Einkommen der Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden sehr viel breiter „streuen“ als die Einkommen der Wirtschaftsabsolventen bundesweit. So erzielen mehr als dreimal so viele TU-Absolventen wie bundesweit Einkommen von 7000 DM und mehr, aber auch mehr als doppelt so viele Einkommen unter 3000 DM. Die mittleren Einkommen zwischen 4000 und 6000 DM sind dagegen stark unterrepräsentiert. In den Vergleich einbezogen wurden nur Vollzeittätigkeiten (durchschnittliche Wochenarbeitszeit mindestens 35 Stunden). Für 93% der 247 befragten Wirtschaftsabsolventen der TU Dresden war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit. Als bundesweite Vergleichsbasis wurden die 2000 veröffentlichten Daten einer Absolventenbefragung der Hochschul-Informationen-Systeme GmbH (HIS) verwendet. Bei dieser Untersuchung wurden bundesweit rund 10000 Absolventen einbezogen. Beim Vergleich mit den bundesweit erzielten Einkommen konnten Ost-West-Unterschiede nicht berücksichtigt werden, da sie in der bundesweiten Studie nicht separat ausgewiesen wurden. Diejenigen Wirtschaftsabsolventen der TU Dresden, die ihre erste Beschäftigung in den alten Bundesländern fanden, erhalten im Durchschnitt ein kaum höheres Einkommen (100 DM mehr im Monat). 34% der Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften fanden ihre erste Tätigkeit in den alten Bundesländern.

Studium und Lehre Fakultät Wirtschaftswissenschaften: TU Dresden und bundesweit (Auswahl)



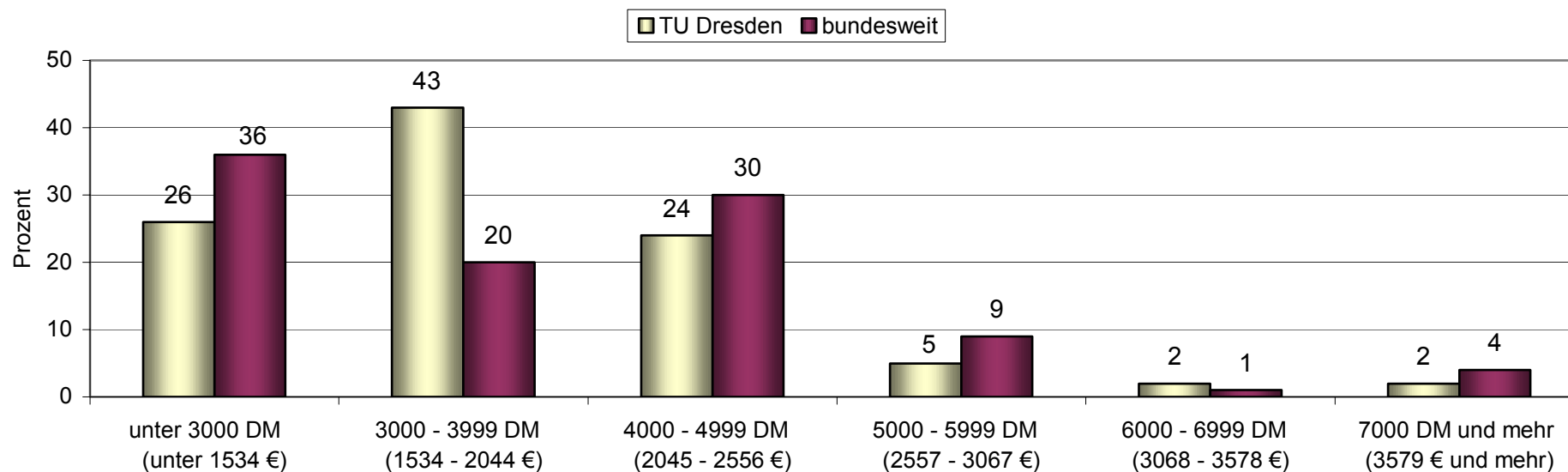
Die fachlichen Vertiefungsmöglichkeiten, Aufbau und Struktur des Studienganges und die Einübung in wissenschaftliche Arbeitsweisen werden von den Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften überwiegend positiv beurteilt. Auch im Bundesvergleich werden fast alle Aspekte überdurchschnittlich bewertet. Lediglich die zeitliche Koordination des Lehrangebotes wird mit 32% positiver Nennungen genauso eingeschätzt wie im bundesweiten Durchschnitt. Vergleichsbasis zu den Ergebnissen der Absolventenbefragungen an der TU Dresden ist hier wiederum die bundesweite Absolventenbefragung der HIS GmbH (2000). Zusätzlich wurde bei einigen in der HIS-Studie nicht enthaltenen Fragestellungen eine zweite bundesweite Absolventenbefragung herangezogen, die im Rahmen der deutschen Teilstudie zum internationalen Forschungsprojekt "Higher Education and Graduate Employment in Europe" des Wissenschaftlichen Zentrums für Berufs- und Hochschulforschung der Universität Gesamthochschule Kassel durchgeführt wurde und an der bundesweit 6400 Absolventen teilnahmen.

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fakultät Erziehungswissenschaften



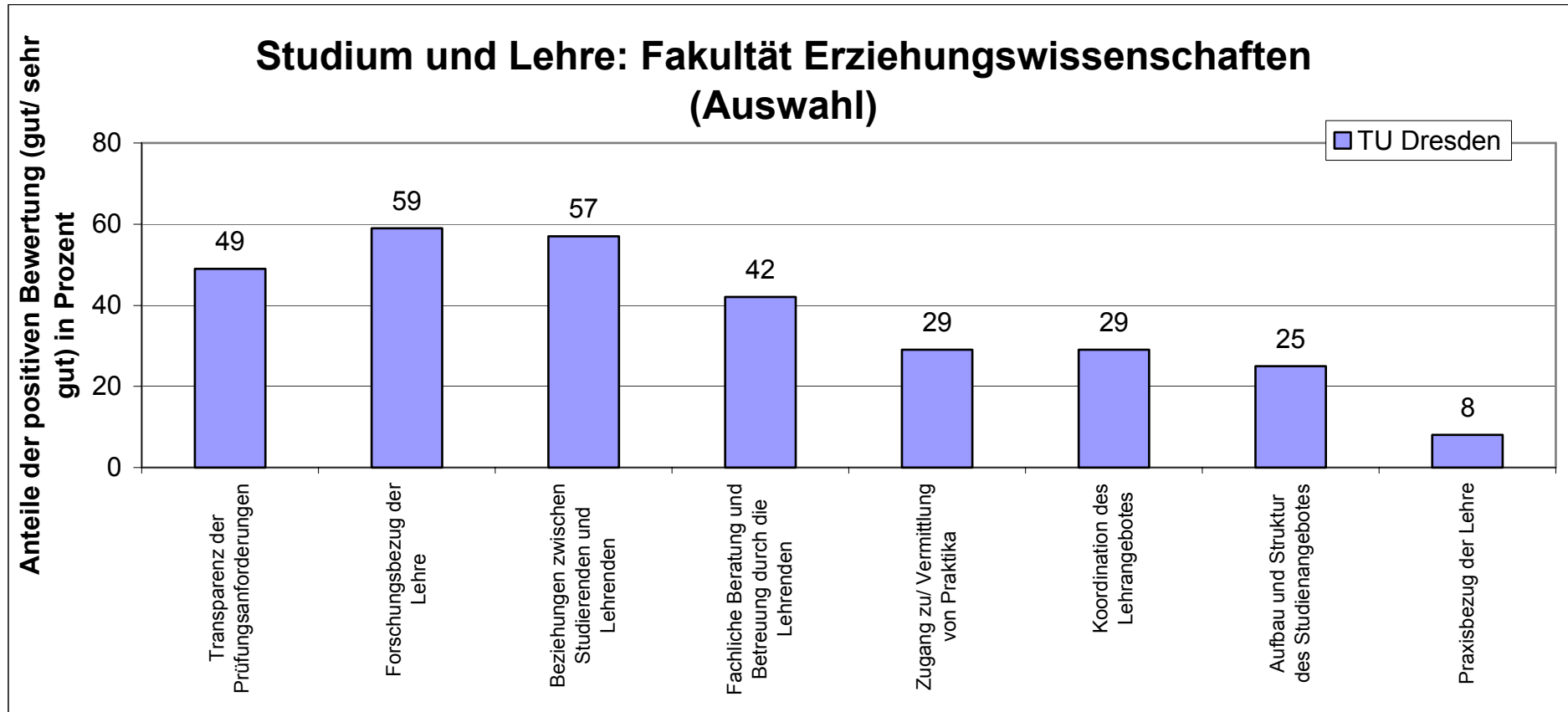
Von den Absolventen der Fakultät Erziehungswissenschaften wurde mehr als die Hälfte (52%) in Organisationen ohne Erwerbscharakter tätig. 14% fanden ihre erste Beschäftigung in der Privatwirtschaft. Weitere 9% arbeiteten in Hochschulen und Forschungsinstituten. In der öffentlichen Verwaltung, Behörde wurden 7% der Befragten angestellt, die gleiche Anzahl nahm ihre erste Tätigkeit in sonstigen Bereichen auf. Lediglich 1% haben sich selbständig gemacht oder gingen einer freiberuflichen Tätigkeit nach.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt der Geistes- und Sozialwissenschaftler (zusammengefasst)



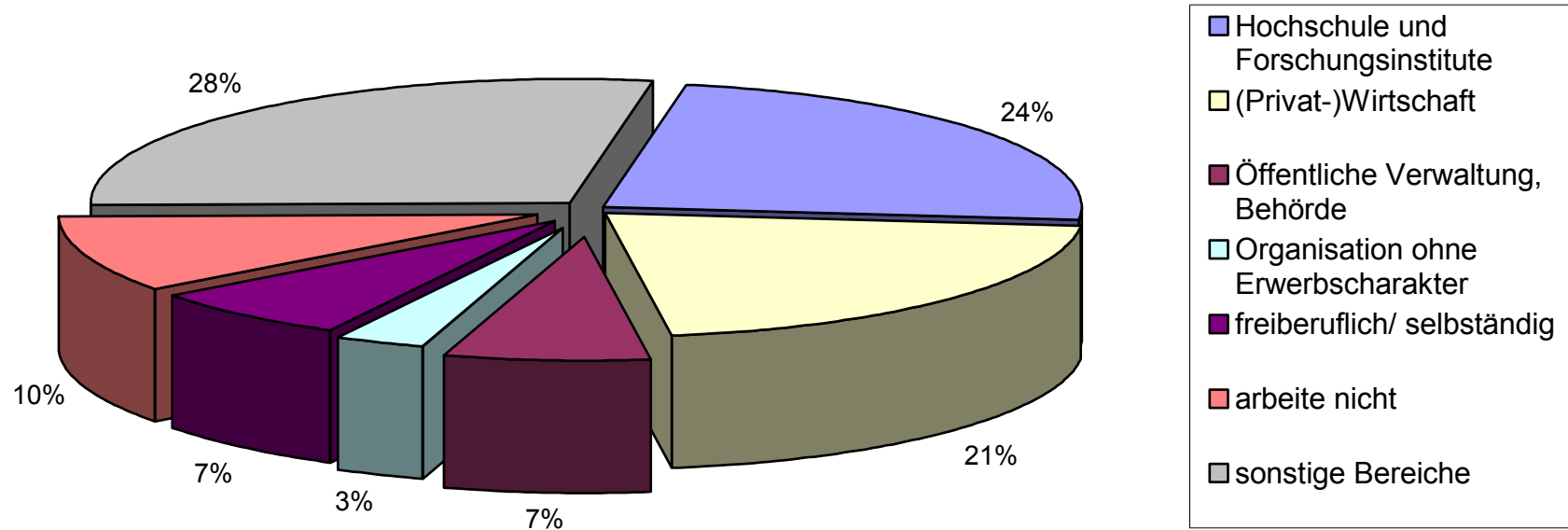
Das monatliche Bruttoeinkommen der ersten Tätigkeit nach Studienabschluss zeigt, dass ein großer Teil der Absolventen der TU Dresden (43%) in Vollzeittätigkeit zwischen 3000 DM (ca. 1500 €) und 3999 DM (ca. 2000 €) verdiente. Der bundesweite Durchschnitt (allerdings hier nur von Absolventen eines Magisterstudiums) verdiente unter 3000 DM (ca. 1500 €). Knapp ein Drittel der Absolventen der TU Dresden (26%) erhielt ebenfalls ein Einkommen unter 3000 DM (ca. 1500 €). Ein Einstiegsgehalt zwischen 4000 DM (ca. 2000 €) und 4999 DM (ca. 2500 €) konnten 24% der Absolventen der TU Dresden und 30 % bundesweit verzeichnen. Mehr als 5000 DM (ca. 2500 €) verdienten 9 % der Absolventen der TU Dresden bei ihrer ersten Tätigkeit. Bundesweit sind es dagegen 14%. Für 58% der 256 befragten Absolventen der drei Fakultäten der TU Dresden war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit.¹

¹ Die Trennung der Gehälter nach den Fakultäten Erziehungswissenschaften, Philosophische Fakultät und Sprach,- Literatur- und Kulturwissenschaften wurde aufgrund von z.T. zu geringen Fallzahlen unterlassen.



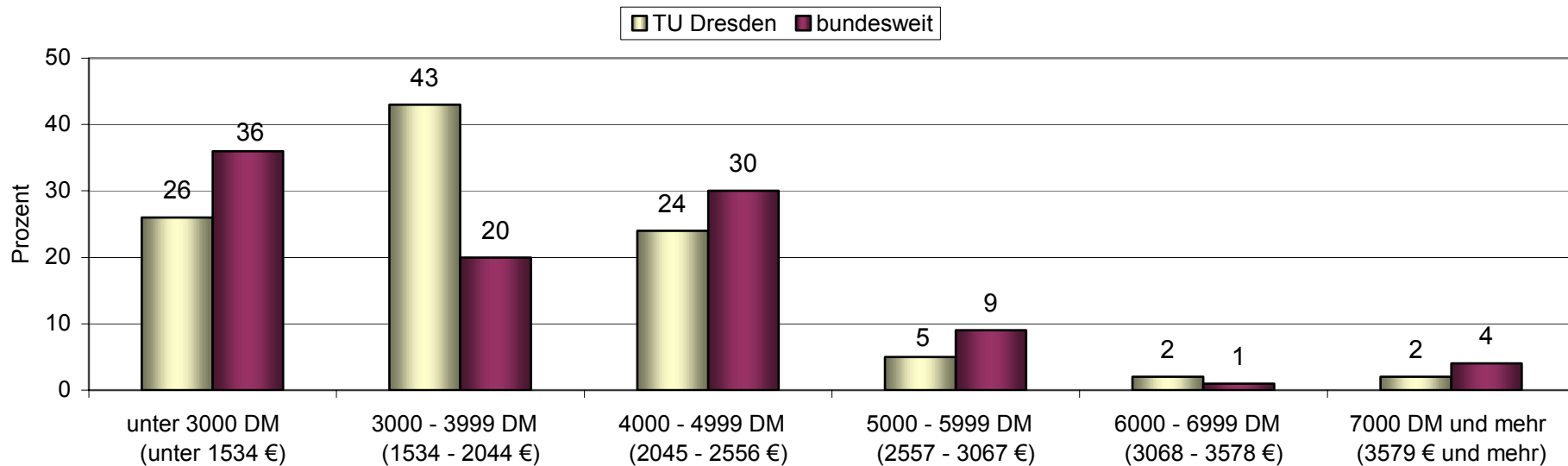
Transparenz der Prüfungsanforderungen (49%), Forschungsbezug der Lehre (59%), die Beziehung zwischen Studierenden und Lehrenden (57%) und die fachliche Beratung und Betreuung durch die Lehrenden (42%) wurden von den Absolventen der Fakultät Erziehungswissenschaften überwiegend positiv beurteilt. Wenigere positive Nennungen erhielten die Aspekte zeitliche Koordination des Lehrangebotes (29%), Zugang zu/ Vermittlung von Praktika (29%), Aufbau und Struktur des Studienganges (25%) sowie Praxisbezug der Lehre (8%). Eine Vergleichsmöglichkeit mit bundesweiten Ergebnissen bestand nicht.

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fakultät der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften



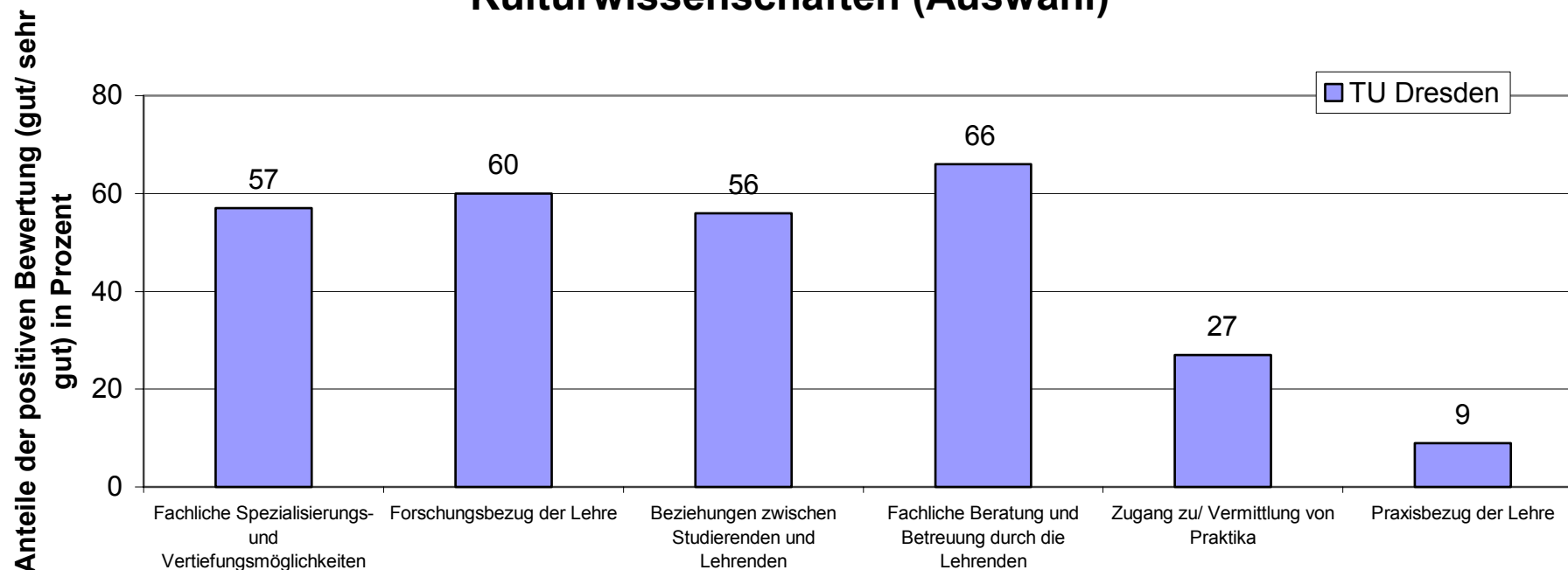
Etwa ein Viertel (24%) der befragten Absolventen der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften fand ihre erste Beschäftigung in Hochschulen oder Forschungsinstituten, 21% arbeiteten in der Privatwirtschaft, 7% wurden in einer öffentlichen Verwaltung oder Behörde angestellt und weitere 7% gingen einer freiberuflichen Tätigkeit nach oder haben sich selbständig gemacht. Während 52% der Absolventen der Fakultät Erziehungswissenschaften ihre erste Tätigkeit in Organisationen ohne Erwerbscharakter fanden, begannen nur 3% der Absolventen der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ihre erste Tätigkeit in diesem Beschäftigungsbereich.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt der Geistes- und Sozialwissenschaftler (zusammengefasst)



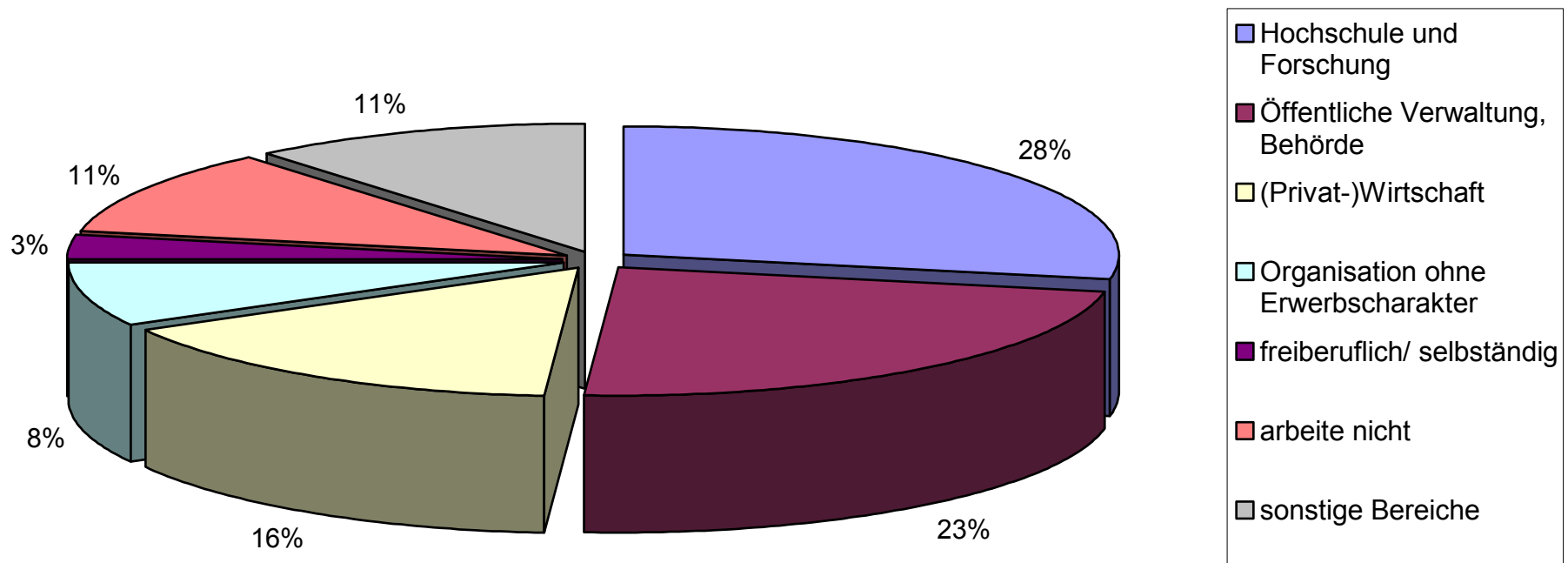
Das monatliche Bruttoeinkommen der ersten Tätigkeit nach Studienabschluss zeigt, dass ein großer Teil der Absolventen der TU Dresden (43%) in Vollzeittätigkeit zwischen 3000 DM (ca. 1500 €) und 3999 DM (ca. 2000 €) verdiente. Der bundesweite Durchschnitt (allerdings hier nur von Absolventen eines Magisterstudiums) verdiente unter 3000 DM (ca. 1500 €). Knapp ein Drittel der Absolventen der TU Dresden (26%) erhielt ebenfalls ein Einkommen unter 3000 DM (ca. 1500 €). Ein Einstiegsgehalt zwischen 4000 DM (ca. 2000 €) und 4999 DM (ca. 2500 €) konnten 24% der Absolventen der TU Dresden und 30 % bundesweit verzeichnen. Mehr als 5000 DM (ca. 2500 €) verdienten 9 % der Absolventen der TU Dresden bei ihrer ersten Tätigkeit. Bundesweit sind es dagegen 14%. Für 58% der 256 befragten Absolventen der drei Fakultäten der TU Dresden war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit.

Studium und Lehre: Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (Auswahl)



Die befragten Absolventen der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften äußerten sich über die fachliche Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten (57%), den Forschungsbezug der Lehre (60%), die Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden (56%) sowie die fachliche Beratung und Betreuung durch die Lehrenden (66%) überwiegend positiv. Wie auch bei den Absolventen der philosophischen Fakultät und der Fakultät für Erziehungswissenschaften erhielten die Aspekte Zugang zu/ Vermittlung von Praktika (27%) und Praxisbezug der Lehre (9%) weniger positive Nennungen. Eine Vergleichsmöglichkeit mit bundesweiten Ergebnissen bestand nicht.

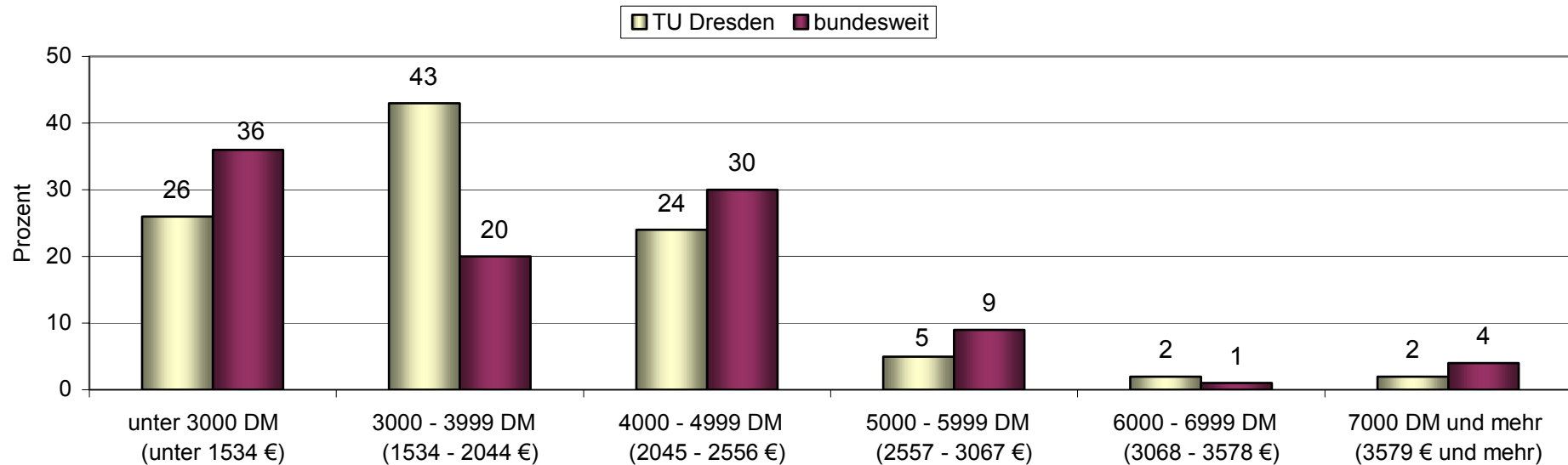
Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Philosophischen Fakultät



Die befragten Absolventen der Philosophischen Fakultät fanden zu 28% ihre erste Tätigkeit in Hochschulen und Forschungsinstituten, zu 23% in der öffentlichen Verwaltung bzw. Behörde zu 16% in der (Privat-) Wirtschaft und zu 8% in Organisationen ohne Erwerbscharakter.

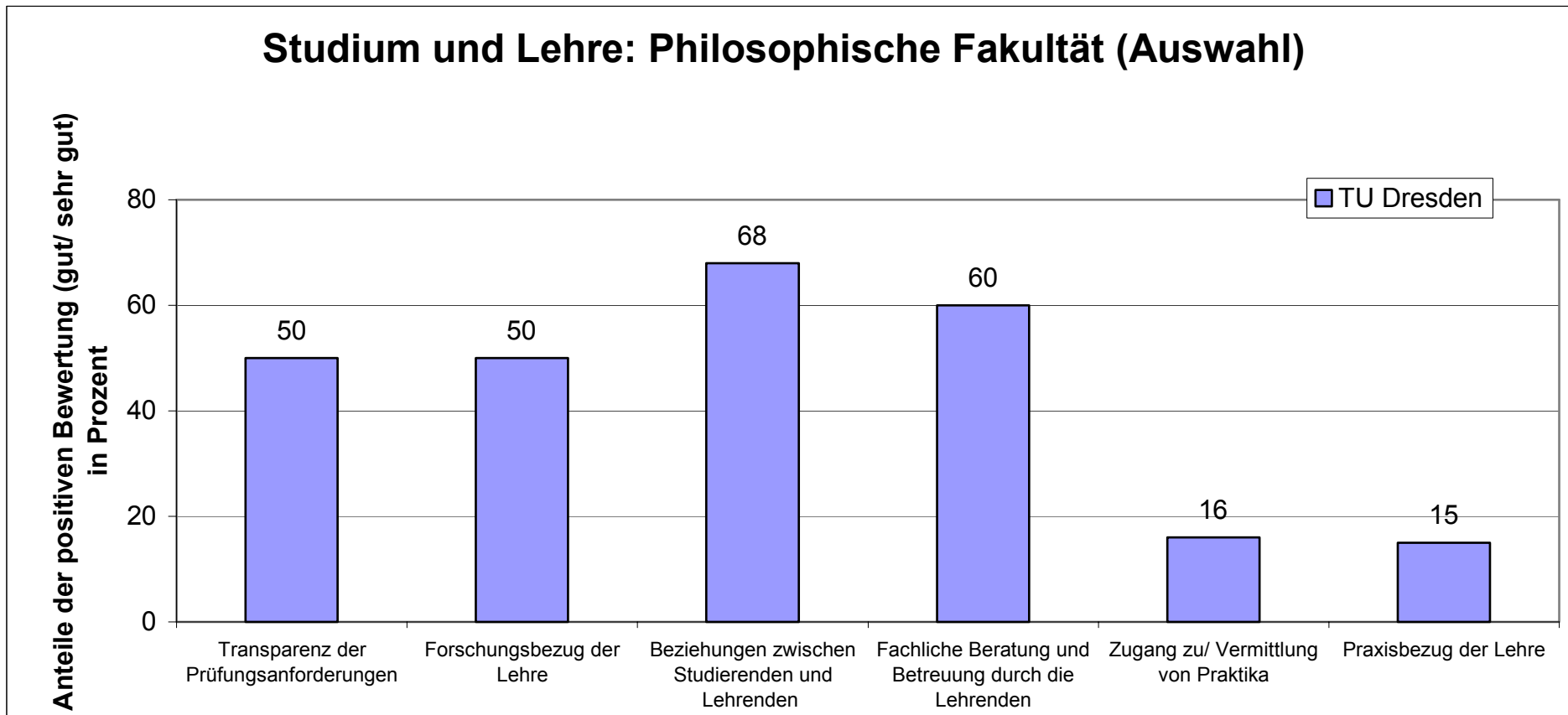
Schließlich ist zu erwähnen, dass etwa jeder Zehnte der Geistes- und Sozialwissenschaftler nach Abschluss keine Arbeit findet. Bei Analyse der Antworten zum gegenwärtigen Arbeitsplatz bzw. zum letzten Arbeitsplatz ist festzustellen, dass 54% Dresden, 27% Sachsen und lediglich 8% die alten Bundesländer angegeben haben. Das liegt größtenteils daran, dass jeder Fünfte (20%) und etwa jeder Dritte (34%) der Absolventen der Geistes- und Sozialwissenschaften in Hochschulen/ Forschungsinstituten sowie in Organisationen ohne Erwerbscharakter tätig wurden.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt der Geistes- und Sozialwissenschaftler (zusammengefasst)



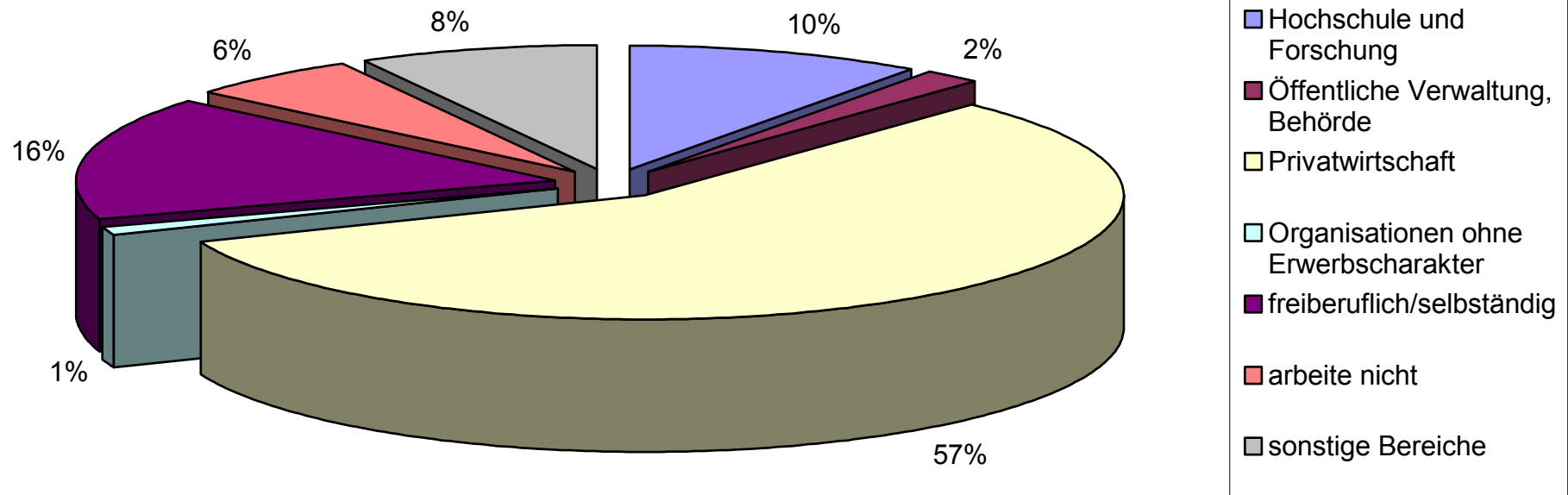
Das monatliche Bruttoeinkommen der ersten Tätigkeit nach Studienabschluss zeigt, dass ein großer Teil der Absolventen der TU Dresden (43%) in Vollzeittätigkeit zwischen 3000 DM (ca. 1500 €) und 3999 DM (ca. 2000 €) verdiente. Der bundesweite Durchschnitt (allerdings hier nur von Absolventen eines Magisterstudiums) verdiente unter 3000 DM (ca. 1500 €). Knapp ein Drittel der Absolventen der TU Dresden (26%) erhielt ebenfalls ein Einkommen unter 3000 DM (ca. 1500 €). Ein Einstiegsgehalt zwischen 4000 DM (ca. 2000 €) und 4999 DM (ca. 2500 €) konnten 24% der Absolventen der TU Dresden und 30 % bundesweit verzeichnen. Mehr als 5000 DM (ca. 2500 €) verdienten 9 % der Absolventen der TU Dresden bei ihrer ersten Tätigkeit. Bundesweit sind es dagegen 14%. Für 58% der 256 befragten Absolventen der drei Fakultäten der TU Dresden war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit.

Studium und Lehre: Philosophische Fakultät (Auswahl)



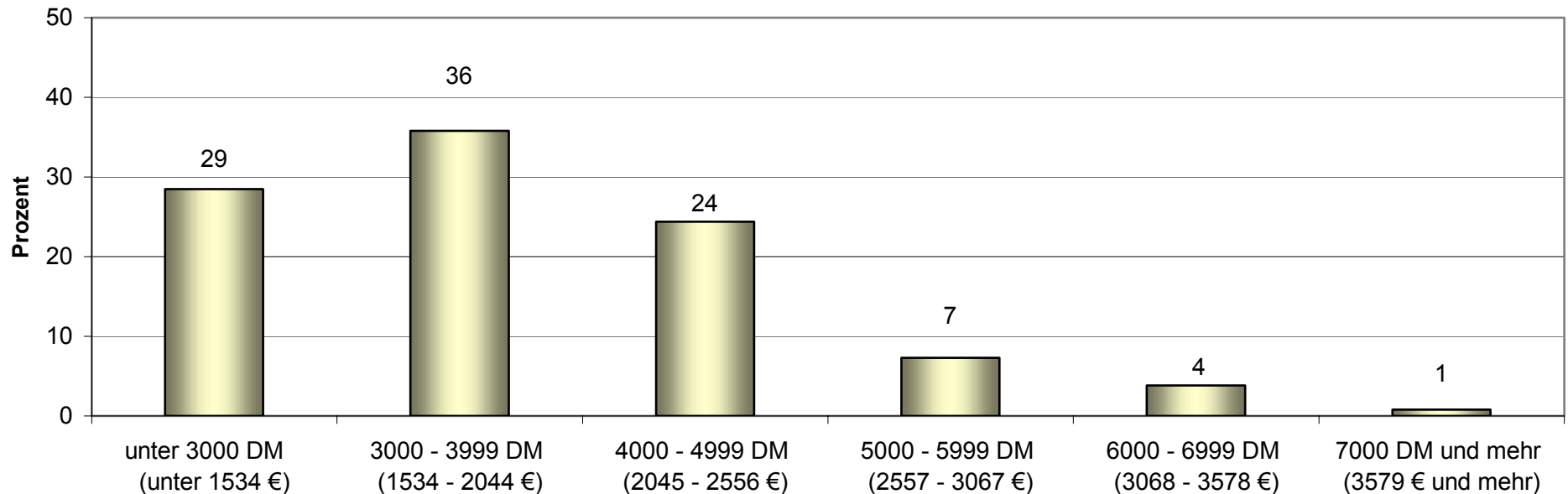
Die befragten Absolventen der philosophischen Fakultät schätzten die Studienbedingungen in ihrem (Haupt-) Fach ähnlich wie die Absolventen der Fakultät Erziehungswissenschaften ein. So erhielten die Aspekte Transparenz der Prüfungsanforderungen (50%), Forschungsbezug der Lehre (50%), Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden (68%) und fachliche Beratung und Betreuung durch die Lehrenden (60%) häufigere Nennungen als die Gesichtspunkte Zugang zu/ Vermittlung von Praktika (16%) und Praxisbezug der Lehre (15%).

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fakultät Architektur



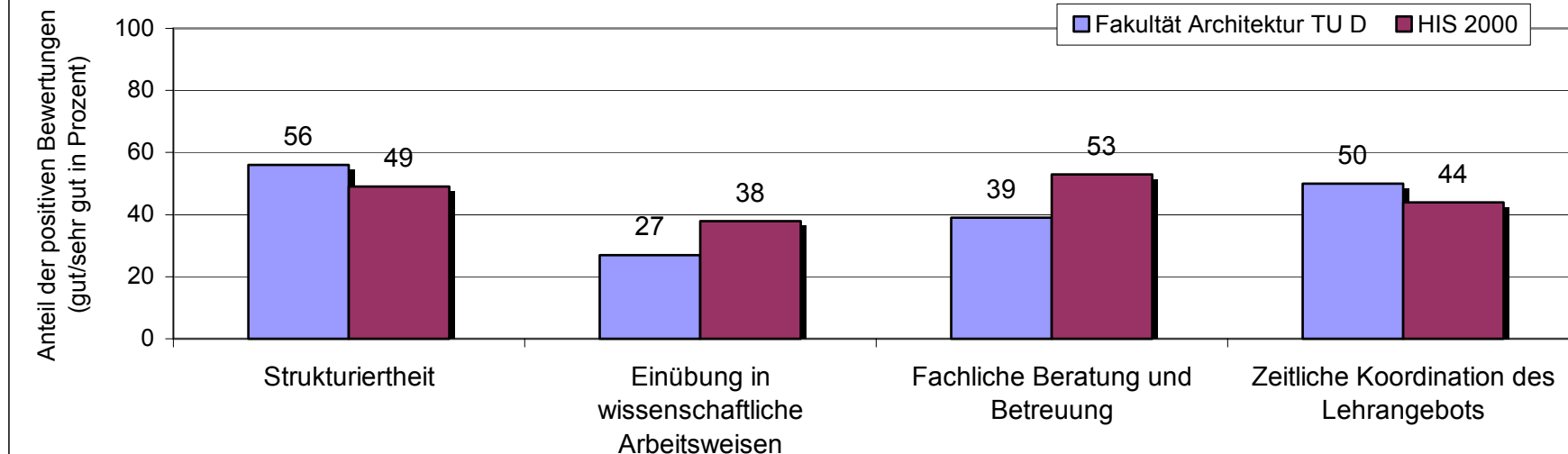
Von den Absolventen der Fakultät Architektur waren gut über die Hälfte der Absolventen (57%) in ihrer ersten Tätigkeit in der Privatwirtschaft beschäftigt. 16% der Absolventen traten in die Selbständigkeit ein und nur relativ wenige (10%) arbeiteten im Bereich der Hochschule und Forschung. In der Öffentlichen Verwaltung oder Behörden waren 2% und in Organisationen ohne Erwerbscharakter 1% tätig. Die anderen Angaben betrafen 8 % für sonstige Bereiche. Da die Tätigkeitsbereiche relativ weit gefasst waren, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: Ein großer Teil der Absolventen (67%) arbeitete in Unternehmen mit maximal 10 Mitarbeitern, 24% in Unternehmen mit 11 bis 100 Mitarbeitern und 5% in Unternehmen mit bis zu 1000 Mitarbeitern. In noch größeren Unternehmen waren lediglich 3% der Absolventen beschäftigt. Die genaue berufliche Position und Tätigkeitsbezeichnung wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem über die Projektleitung zu beziehenden Abschlußbericht zu entnehmen.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt (Vollzeit) der Fakultät Architektur



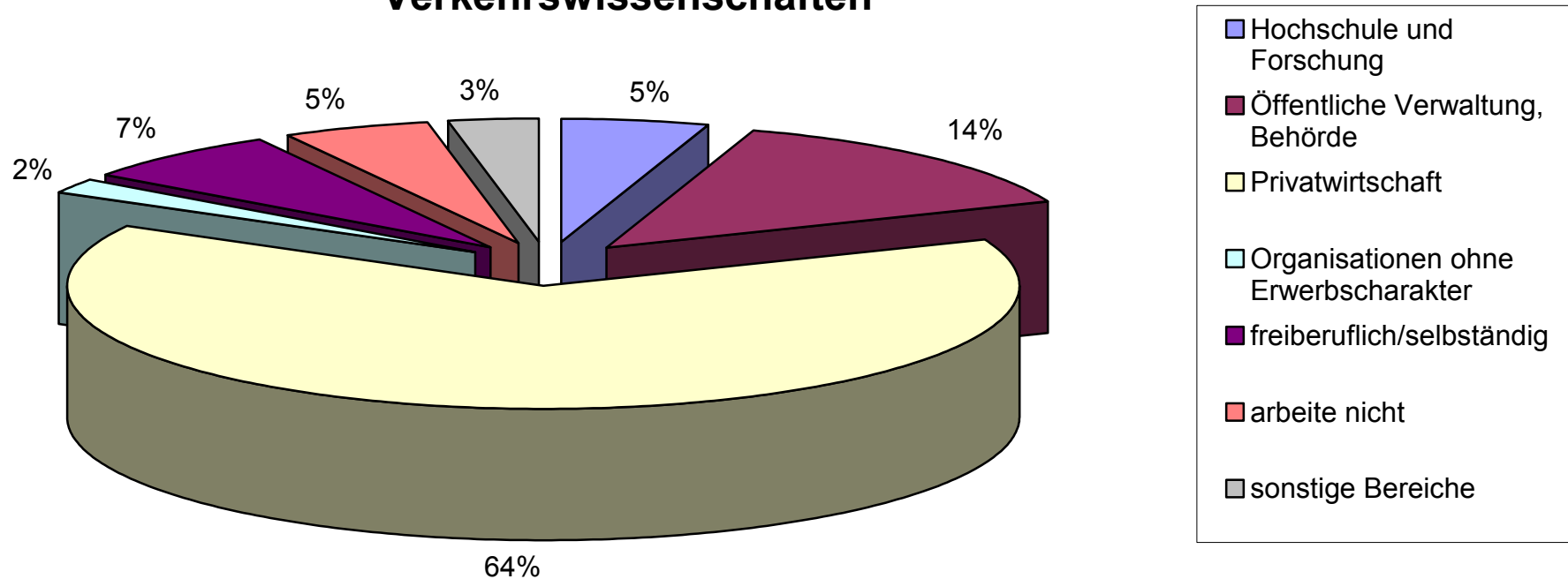
Das monatliche Bruttoeinkommen bei der ersten Tätigkeit nach Studienabschluss zeigt, dass ein großer Teil der Absolventen (36%) in Vollzeittätigkeit zwischen 3000 DM und 3999 DM verdienen. Knapp ein Drittel der Absolventen (29%) erhielten unter 3000 DM. Ein Einstiegsgehalt zwischen 4000 und 4999 konnten 24% der Absolventen verzeichnen. Mehr als 6000 DM verdienen 5% der Absolventen bei ihrer ersten Tätigkeit. Für 81% der 192 befragten Absolventen der Fakultät Architektur war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit.

Studium und Lehre Fakultät Architektur: TU Dresden und bundesweit (Auswahl)



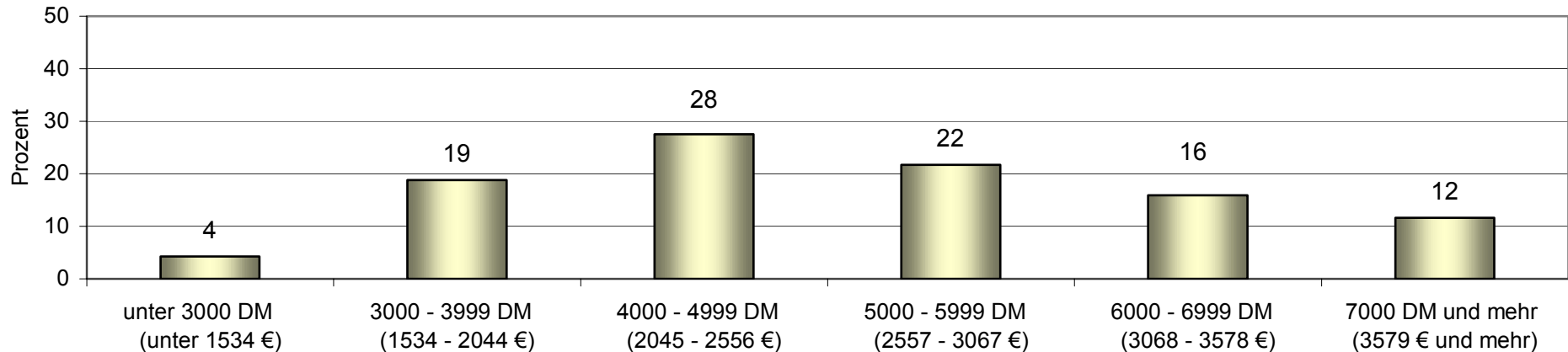
Die Strukturiertheit des Studienganges und die zeitliche Koordination des Lehrangebots werden von den Absolventen der Fakultät Architektur überwiegend positiv beurteilt. Im Bundesvergleich werden diese Aspekte überdurchschnittlich bewertet. Das Einüben in wissenschaftliche Arbeitsweisen und die fachliche Beratung und Betreuung beurteilten die Absolventen etwas negativer, wobei die Ergebnisse unter dem Bundesdurchschnitt liegen. Vergleichsbasis zu den Ergebnissen der Absolventenbefragungen an der TU Dresden ist hier die bundesweite Absolventenbefragung der HIS GmbH (2000).

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fakultät Verkehrswissenschaften



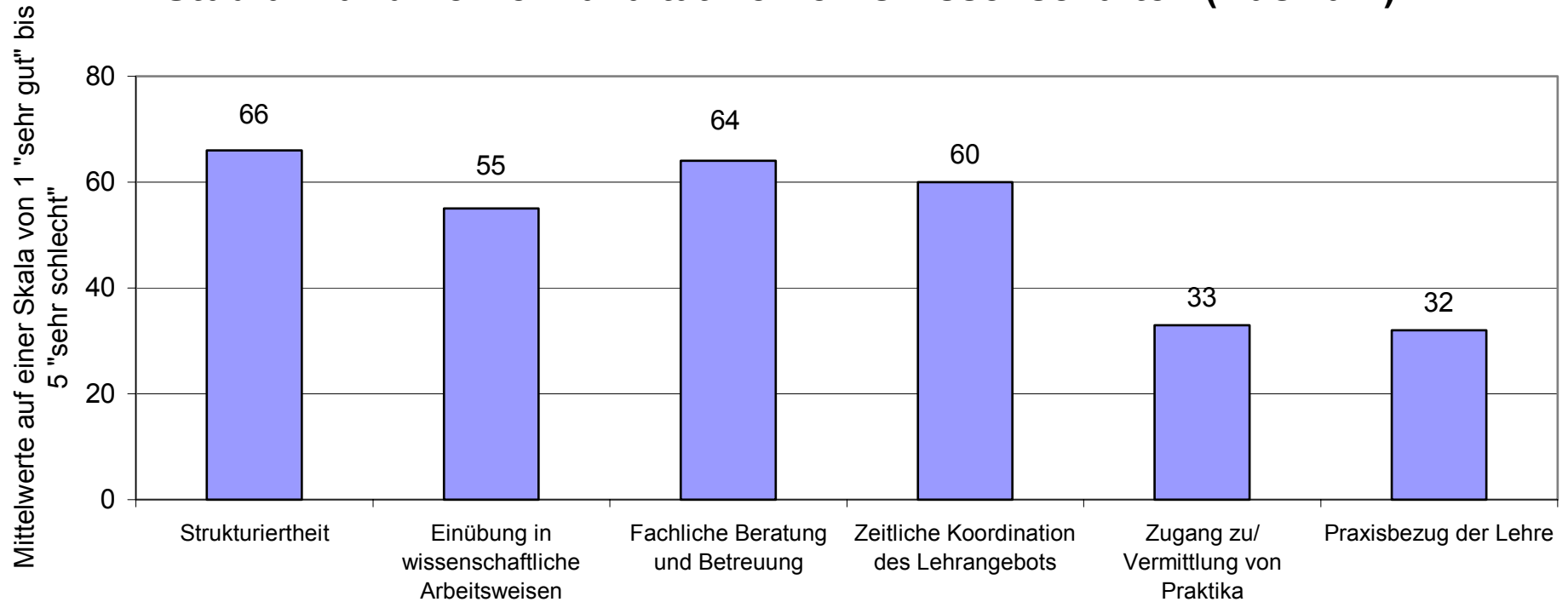
Der überwiegende Teil der Absolventen (64%) fand seine erste Beschäftigung in der Privatwirtschaft. Weitere 14% arbeiteten in der öffentlichen Verwaltung bzw. in einer Behörde, 7% gingen einer freiberuflichen Tätigkeit nach oder haben sich selbständig gemacht. Ein mit 5% recht geringer Teil hatte seine erste Tätigkeit an einer Hochschule bzw. einem Forschungsinstitut aufgenommen. Da die Tätigkeitsbereiche relativ weit gefasst waren, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: 27% der Absolventen arbeiteten in Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl von 1 bis 10. Ein Drittel der Absolventen (36%) war in Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern, 20% in Unternehmen mit 101 bis 1000 Mitarbeitern und 17% in Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern tätig. Die genaue berufliche Position und Tätigkeitsbezeichnung wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem über die Projektleitung zu beziehenden Abschlußbericht zu entnehmen.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt (Vollzeit) der Fakultät Verkehrswissenschaften



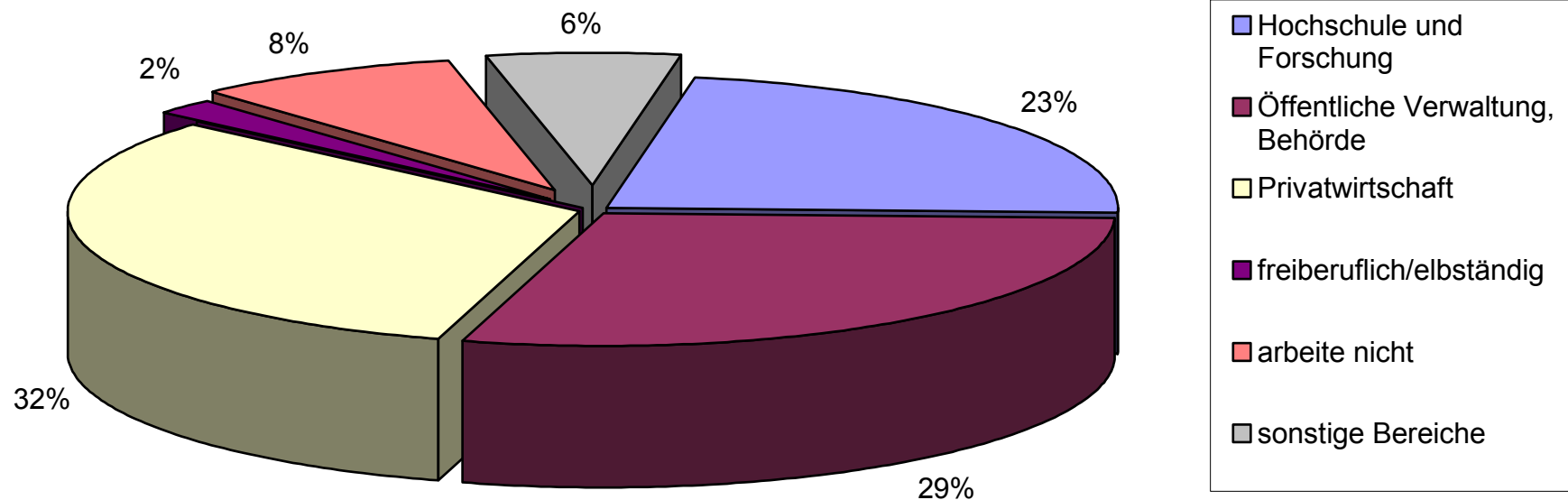
Das monatliche Bruttoeinkommen der ersten Tätigkeit nach Studienabschluss lag bei 28% der Absolventen der Verkehrswissenschaften zwischen 4000 DM und 4999 DM. 22% der Absolventen erhielten zwischen 5000 DM und 5999 DM sowie 19% zwischen 3000 DM bis 3999 DM. Unter 3000 DM verdienten lediglich 4 % der Verkehrswissenschaftler. Ein Einstiegsgehalt zwischen 6000 und 6999 DM konnten dagegen 16% der Absolventen verzeichnen. Mehr als 7000 DM verdienten 12% der Absolventen bei ihrer ersten Tätigkeit. Für 94% der 96 befragten Absolventen der Verkehrswissenschaftler war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit.

Studium und Lehre: Fakultät Verkehrswissenschaften (Auswahl)



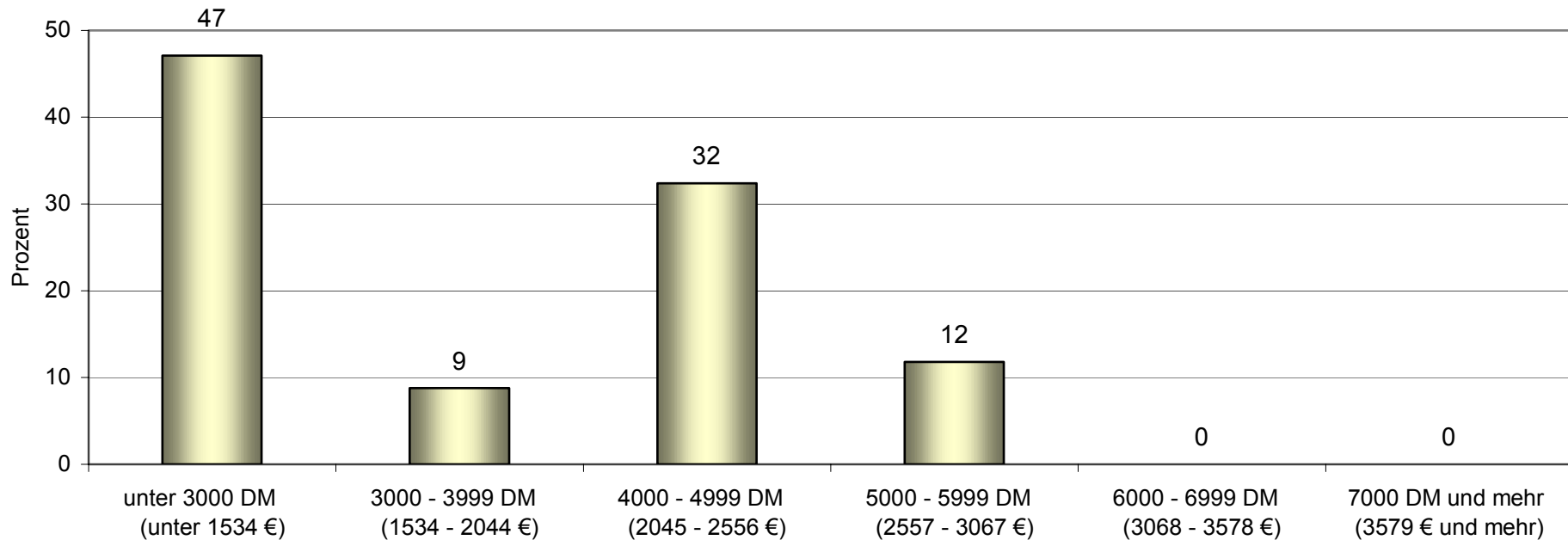
Von den Absolventen der Fakultät Verkehrswissenschaften wurden alle hier genannten Aspekte ihres Studiums und der Lehre an der TU Dresden überwiegend positiv beurteilt. Der Zugang zu/ Vermittlung von Praktika und der Praxisbezug der Lehre werden weniger gut bewertet. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit bundesweiten Studien ist nicht möglich, da das Studienangebot in dieser Form in Deutschland einmalig ist.

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fachrichtung Geowissenschaften



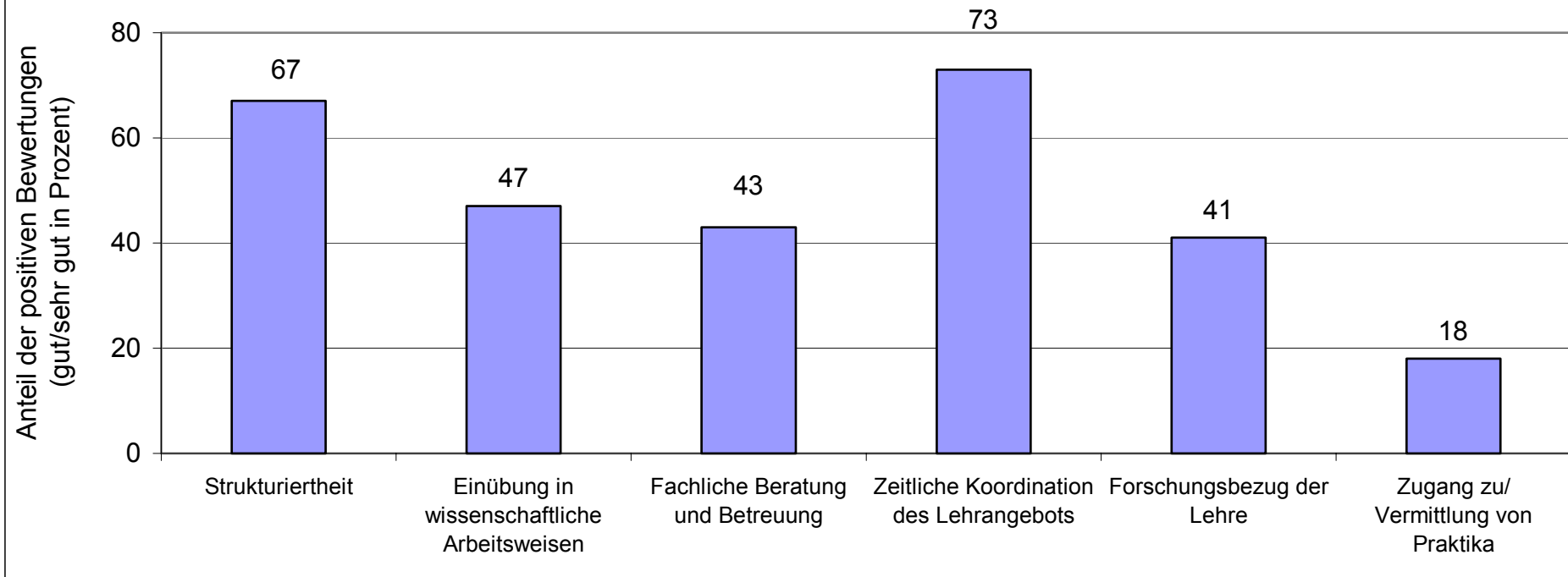
Die Absolventen der Fakultät Geowissenschaften waren fast zu gleichen Teilen in der Privatwirtschaft (32%) und in der öffentlichen Verwaltung bzw. in Behörden (29%) vertreten. 23% der Absolventen gingen einer Tätigkeit in der Hochschule und Forschung nach. Lediglich 2% waren freiberuflich tätig. In anderen Bereichen arbeiteten 6% der Absolventen. Da die Tätigkeitsbereiche relativ weit gefasst waren, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: Gut ein Drittel der Absolventen (37%) arbeitete in Unternehmen mit 11 bis 100 Mitarbeitern, 27% in Unternehmen mit 101 bis 1000 Mitarbeitern und 20% in Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Nur 16% arbeiteten in kleinen Unternehmen mit 1 bis 10 Mitarbeitern. Die genaue berufliche Position wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem über die Projektleitung zu beziehenden Abschlußbericht zu entnehmen.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt (Vollzeit) der Fachrichtung Geowissenschaften



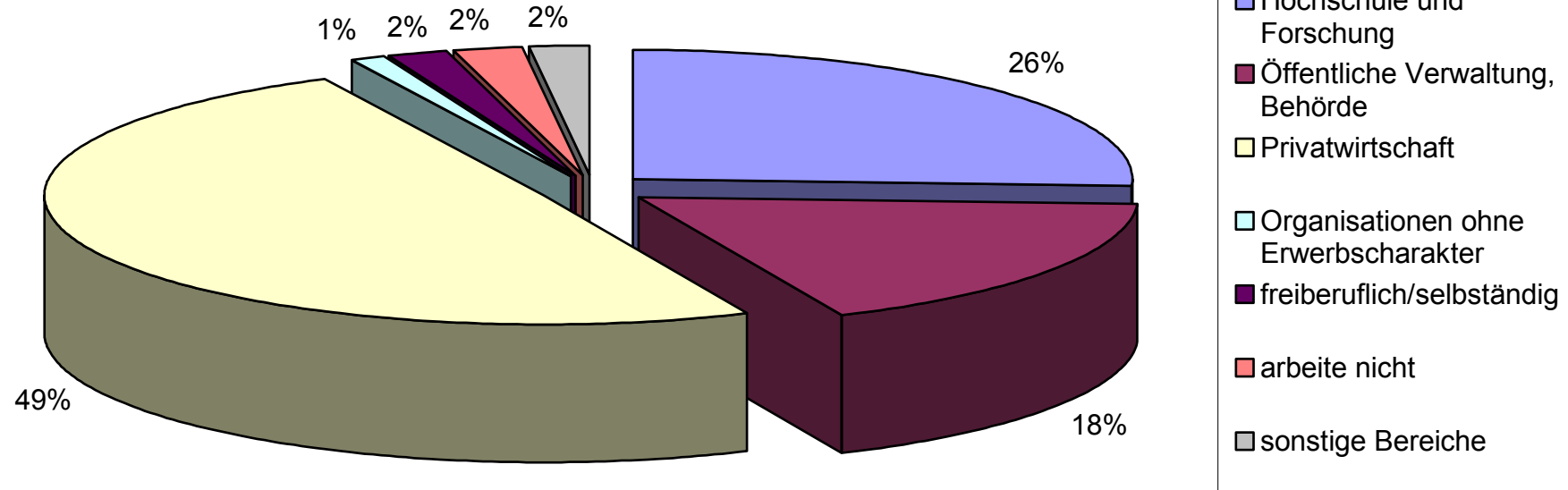
Bei 47 % der Absolventen der Geowissenschaften lag das Bruttoeinstiegsgehalt bei unter 3000 DM. Gut ein Drittel der Geowissenschaftler (32 %) verdienten allerdings zwischen 4000 DM und 4999 DM und 12 % zwischen 5000 DM bis 5999 DM. Ein Einstiegsgehalt zwischen 3000 DM und 3999 DM konnten 9 % der Absolventen verzeichnen. Für 83 % der 51 befragten Absolventen der Geowissenschaften war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit.

Studium und Lehre: Fachrichtung Geowissenschaften (Auswahl)



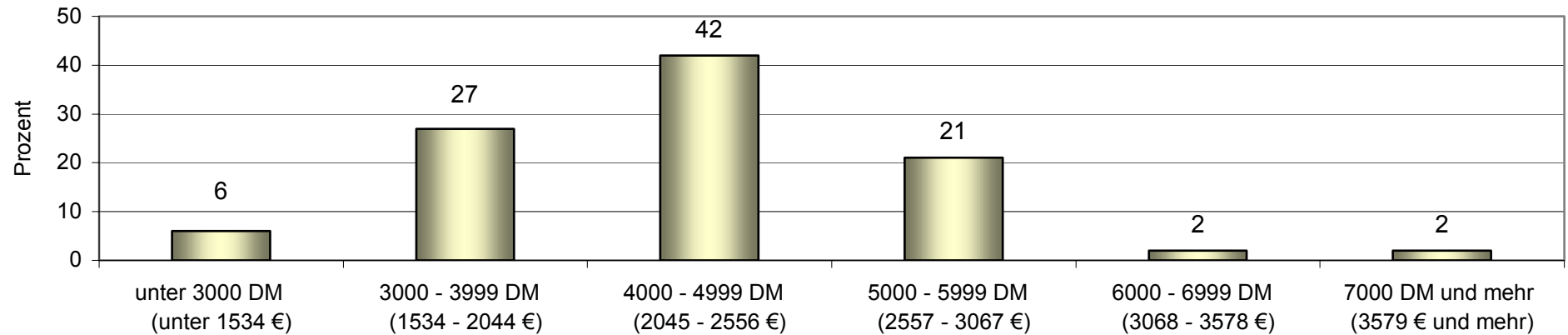
Die Strukturiertheit und die zeitliche Koordination des Lehrangebotes wurden von den Absolventen der Geowissenschaften positiv beurteilt. Das Einüben in wissenschaftliche Arbeitsweisen, der Forschungsbezug der Lehre sowie die fachliche Beratung und Betreuung durch die Lehrenden wurden etwas weniger gut beurteilt. Die Minderheit der Befragten (18%) war mit dem Zugang zu bzw. der Vermittlung von Praktika zufrieden. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit bundesweiten Studien ist nicht möglich, da hierzu bislang bundesweit keine Ergebnisse veröffentlicht wurden.

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fachrichtung Wasserwesen



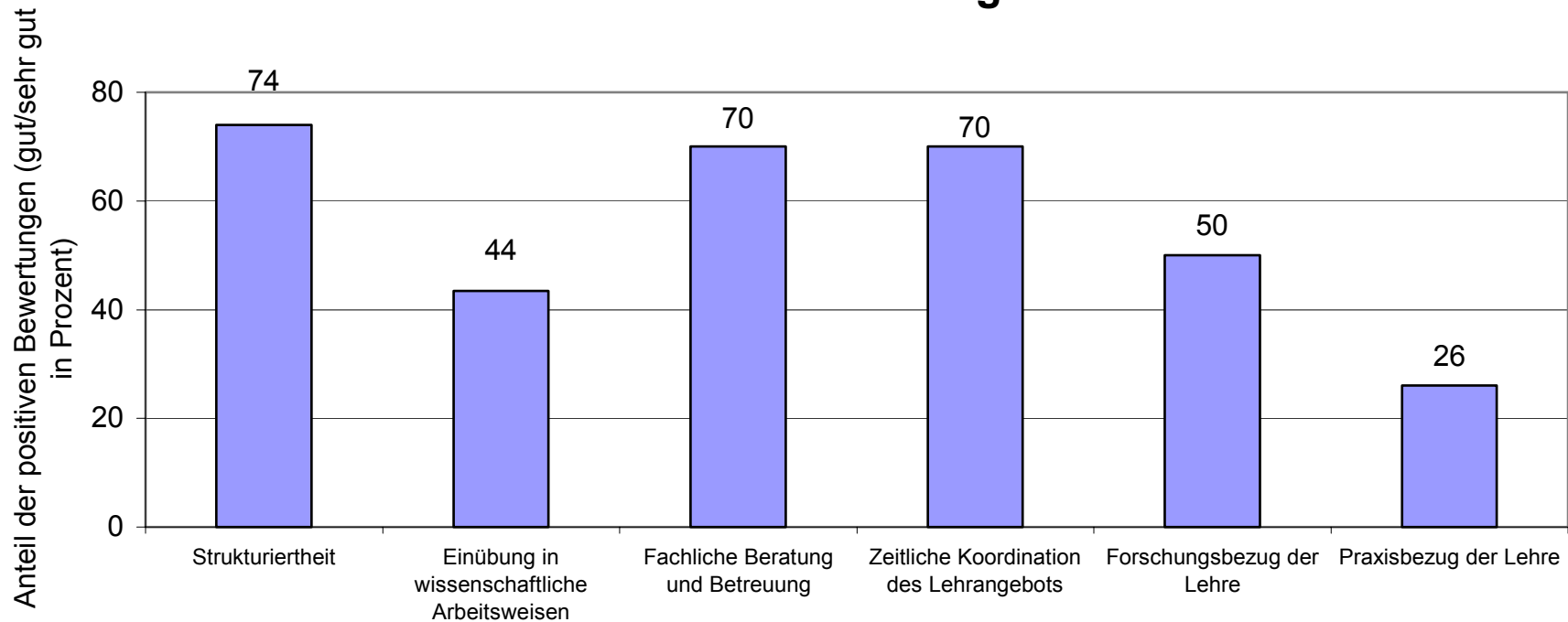
Ein großer Teil der Absolventen (49%) fand seine erste Beschäftigung in der Privatwirtschaft. Weitere 26% arbeiteten an einer Hochschule bzw. einem Forschungsinstitut und 18% waren in der öffentlichen Verwaltung bzw. in einer Behörde beschäftigt. Jeweils 2% gingen einer freiberuflichen und anderen Tätigkeiten nach. Nur 1% fand eine Anstellung in einer Organisation ohne Erwerbscharakter. Da die Tätigkeitsbereiche relativ weit gefasst waren, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: 49% der Absolventen arbeiteten in Unternehmen mit 11 bis 100 Mitarbeitern, 15% in Unternehmen mit 101 bis 1000 Mitarbeitern und nur 1% in Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. 24% der Absolventen waren in Kleinunternehmen mit der Größe von einem bis 10 Mitarbeitern beschäftigt. Die genaue berufliche Position wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem über die Projektleitung zu beziehenden Abschlußbericht zu entnehmen.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt (Vollzeit) der Absolventen der Fachrichtung Wasserwesen



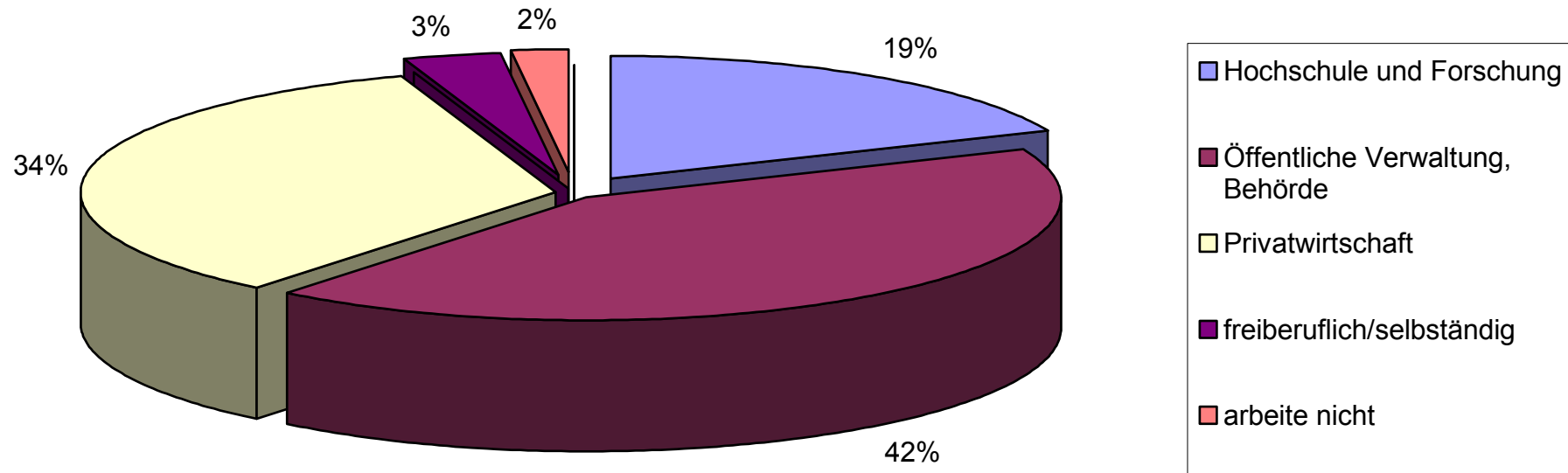
Ein großer Teil (42%) der Absolventen der Fakultät Wasserwesen verdienen in ihrer ersten Tätigkeit zwischen 4000 DM und 4999 DM. 27% erhielten ein Einstiegseinkommen zwischen 3000 DM und 3999 DM sowie 21% der Absolventen zwischen 5000 DM und 5999 DM. Für unter 3000 DM arbeiteten nur 6%. Vier % der befragten Absolventen erzielten ein Einstiegsgehalt von über 6000 DM.

Studium und Lehre: Fachrichtung Wasserwesen



Die Strukturiertheit, die fachliche Beratung und Betreuung sowie die zeitliche Koordination des Lehrangebots werden von den Absolventen der Fakultät Wasserwesen überwiegend positiv beurteilt. Der Forschungsbezug der Lehre, das Einüben in wissenschaftliche Arbeitsweisen und der Praxisbezug der Lehre werden weniger gut bewertet. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit bundesweiten Studien ist nicht möglich, da hierzu bislang bundesweit keine Ergebnisse veröffentlicht wurden.

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fachrichtung Forstwissenschaften

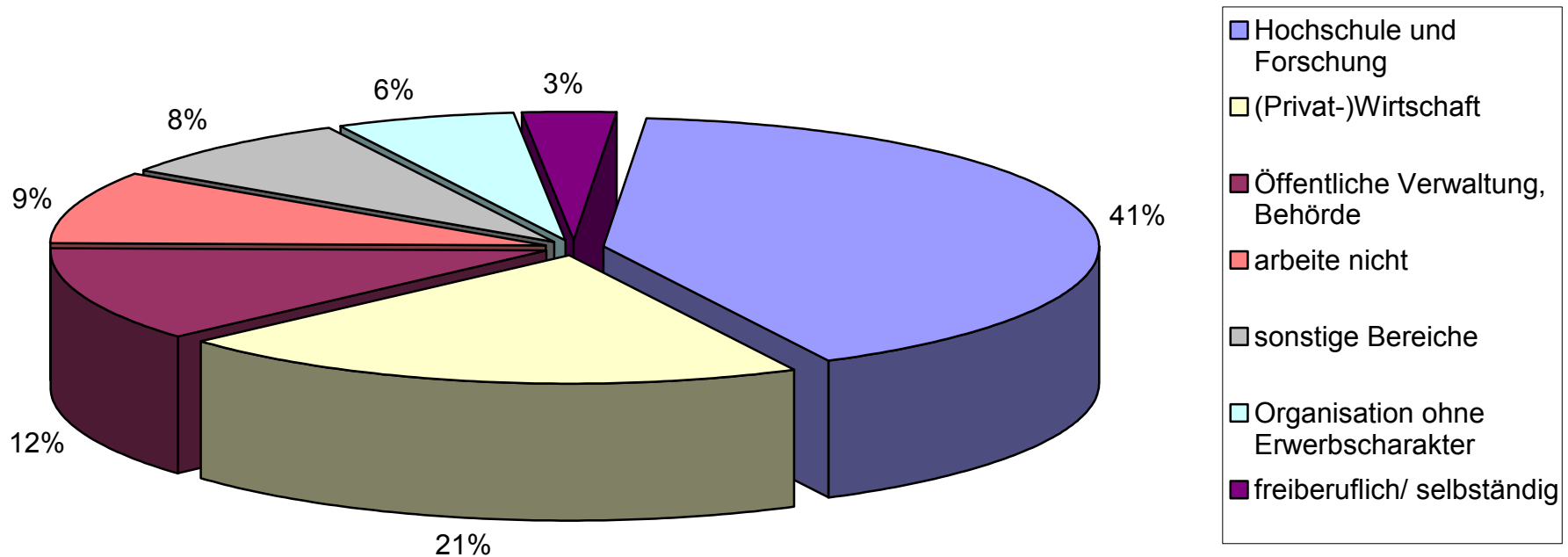


Quelle: Absolventenbefragung 2001 der Fachrichtung Forstwissenschaften

Von den Absolventen Forstwissenschaften waren die meisten (42%) in ihrer ersten Tätigkeit in der Öffentlichen Verwaltung beschäftigt. Gut ein Drittel (34%) arbeiteten in der Privatwirtschaft und 19 % der Absolventen fanden eine Anstellung an Hochschulen bzw. Forschungsinstituten. 3% der Absolventen traten nach ihrem Studium in die Selbständigkeit ein und 2% gaben an, nicht zu arbeiten.

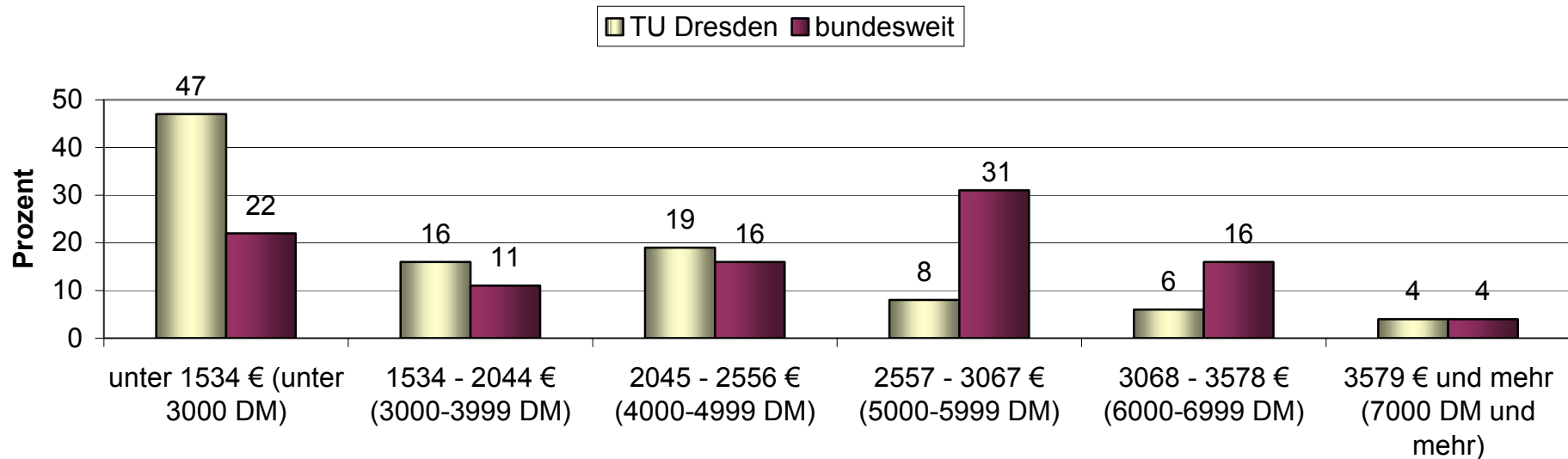
Zu Einkommen und Studienbewertungen können aufgrund fehlender Angaben keine Aussagen getroffen werden. 67% der 83 Befragten würden wieder in Tharandt studieren. Besonders gefiel ihnen der Standort, das vielseitige Studium, die ausgezeichnete Betreuung, der hohe Praxis und Exkursionsanteil und der sehr gut strukturierte, übersichtliche und durchdachte Ausbildungsplatz. Trotzdem vermissten einige Absolventen wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Kenntnisse sowie Fähigkeiten der sozialen Kompetenzen (inkl. sprachlicher und pädagogischer Kompetenzen).

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fakultät Mathematik/ Naturwissenschaften



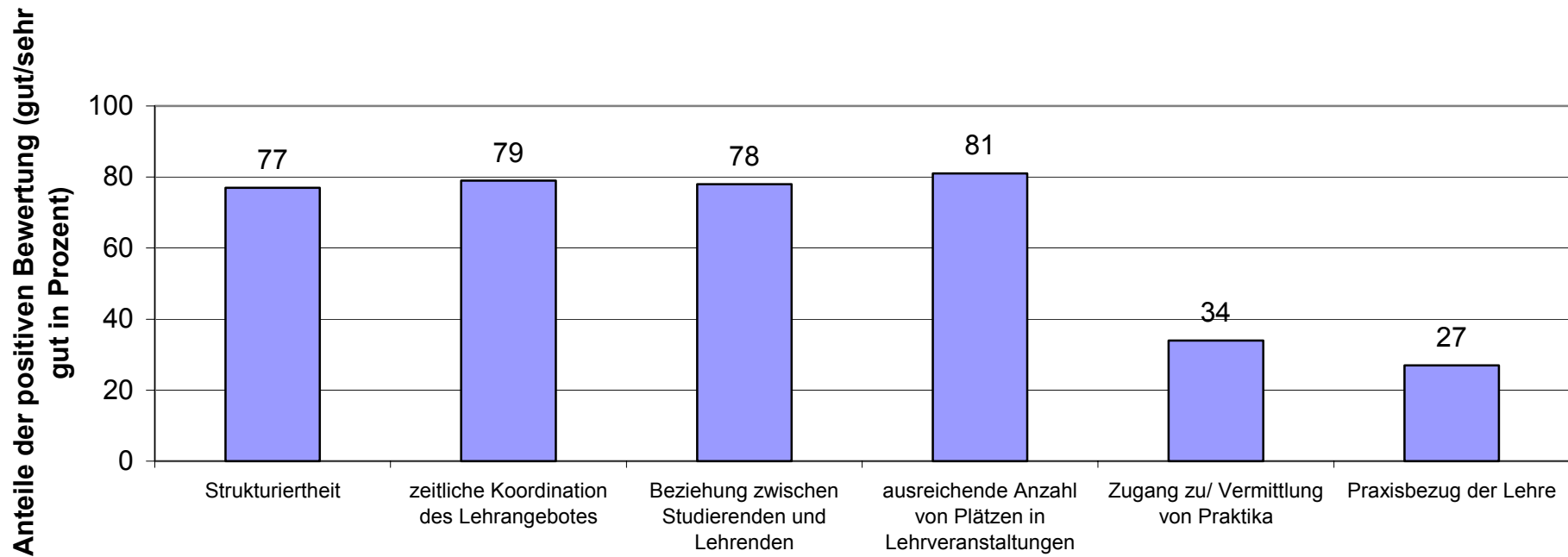
Von den befragten Absolventen der Fakultät Mathematik/Naturwissenschaften wurden ca. zwei Fünftel (41%) im Bereich Hochschule und Forschung tätig. Etwa ein Fünftel (21%) fand seine erste Beschäftigung in der Privatwirtschaft. Weitere 12% arbeiteten in der öffentlichen Verwaltung bzw. in einer Behörde, 6% in einer Organisation ohne Erwerbscharakter und 3% gingen einer freiberuflichen Tätigkeit nach oder haben sich selbständig gemacht. Da der Tätigkeitsbereich Privatwirtschaft relativ weit gefasst war, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: 10% der Absolventen arbeiteten in Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl von 1 bis 10. Ein Drittel der Absolventen (34%) war in Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern, 37% in Unternehmen mit 101 bis 1000 Mitarbeitern und 19% mit mehr als 1000 Mitarbeitern tätig. Die genaue berufliche Position und Tätigkeitsbezeichnung wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem über die Projektleitung zu beziehenden Abschlussbericht zu entnehmen.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt (Vollzeit) Fakultät Mathematik/ Naturwissenschaften



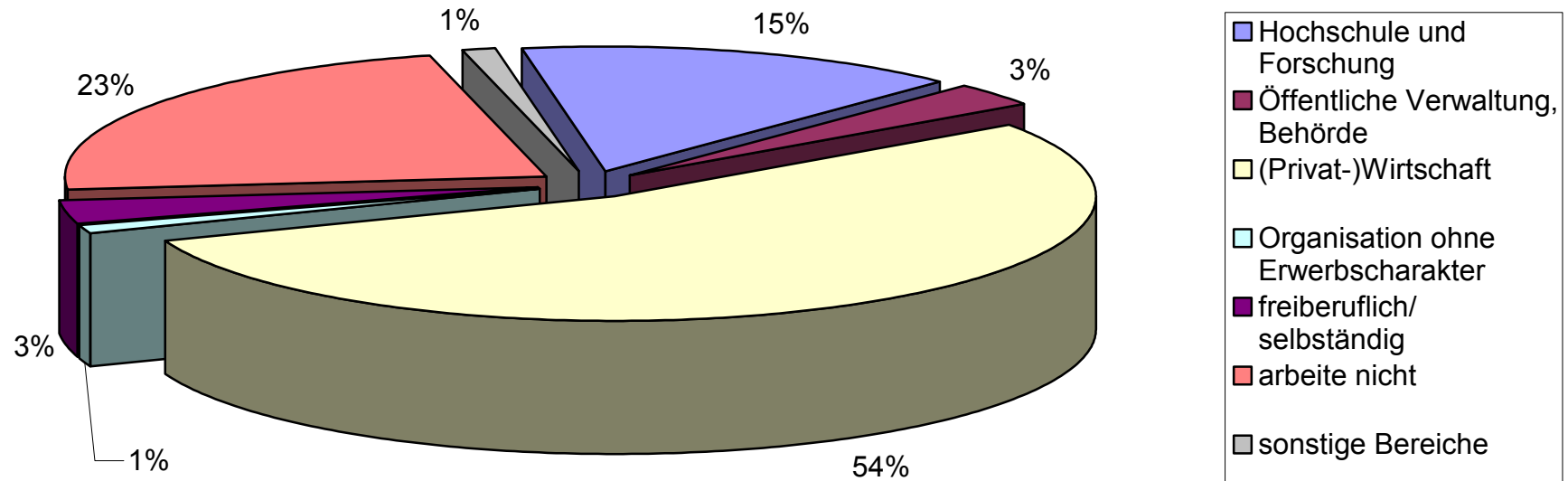
Das monatliche Bruttoersteinkommen der ersten Tätigkeit nach Studienabschluss zeigt, dass die knappe Hälfte (47%) der Absolventen der Mathematik/Naturwissenschaften der TU Dresden in Vollzeittätigkeit weniger als 1534 € verdiente, bundesweit hingegen verdienten lediglich 22% weniger als 1534 € (3000 DM). Ein Einstiegsgehalt zwischen 2045 € (4000 DM) und 2556 € (4999 DM) konnten 19% der Absolventen der TU Dresden und 16% bundesweit verzeichnen. Mehr als 2557 € (5000 DM) verdienten 18% der Absolventen bei ihrer ersten Tätigkeit. Bundesweit sind es dagegen über die Hälfte der Befragten (51%). Als bundesweite Vergleichsbasis wurden die 2000 veröffentlichten Daten einer Absolventenbefragung der Hochschul-Informationssysteme GmbH (HIS) verwendet. Für 67% der 284 Befragten Absolventen der TU Dresden war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit. 20% haben ihren gegenwärtigen Arbeitsplatz bzw. ihren letzten Arbeitsplatz in den alten Bundesländern.

Studium und Lehre: Fakultät Mathematik/ Naturwissenschaften (Auswahl), TU Dresden



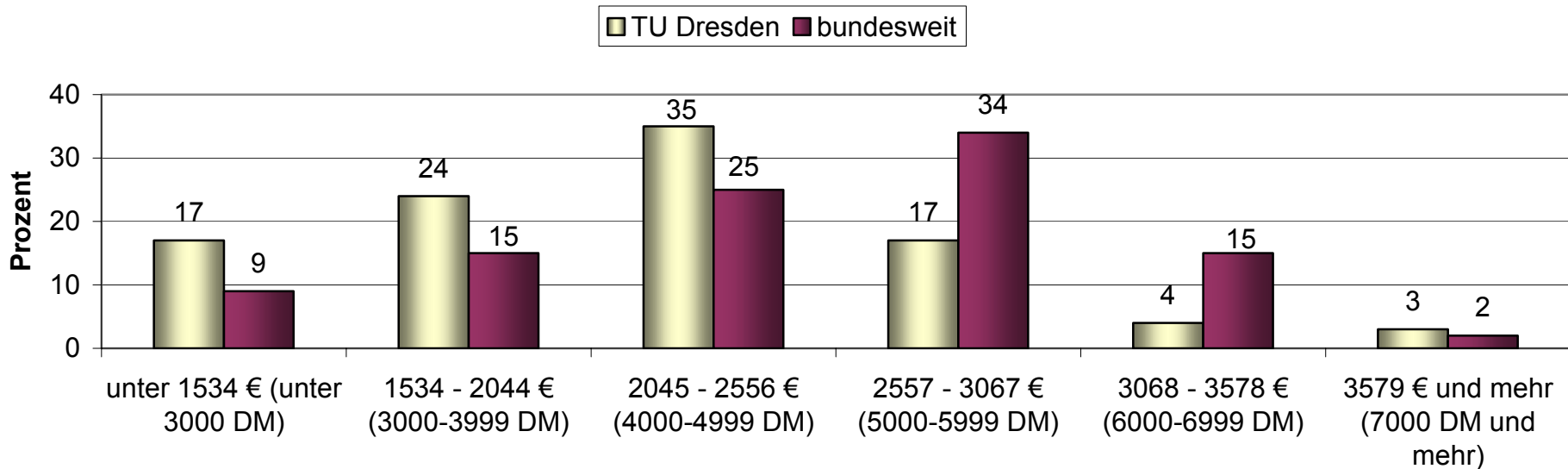
Aufbau und Struktur des Studienganges, zeitliche Koordination des Lehrangebotes, die Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden sowie die ausreichende Anzahl von Plätzen in Lehrveranstaltungen werden von den Absolventen der Fakultät Mathematik/ Naturwissenschaften überwiegend positiv beurteilt. Lediglich ein Drittel (34%) der befragten Absolventen war mit dem Zugang zu/ der Vermittlung von Praktika und ein Viertel (27%) der Befragten mit dem Praxisbezug des Studienfachs sehr zufrieden bzw. eher zufrieden.

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fakultät Bauingenieurwesen



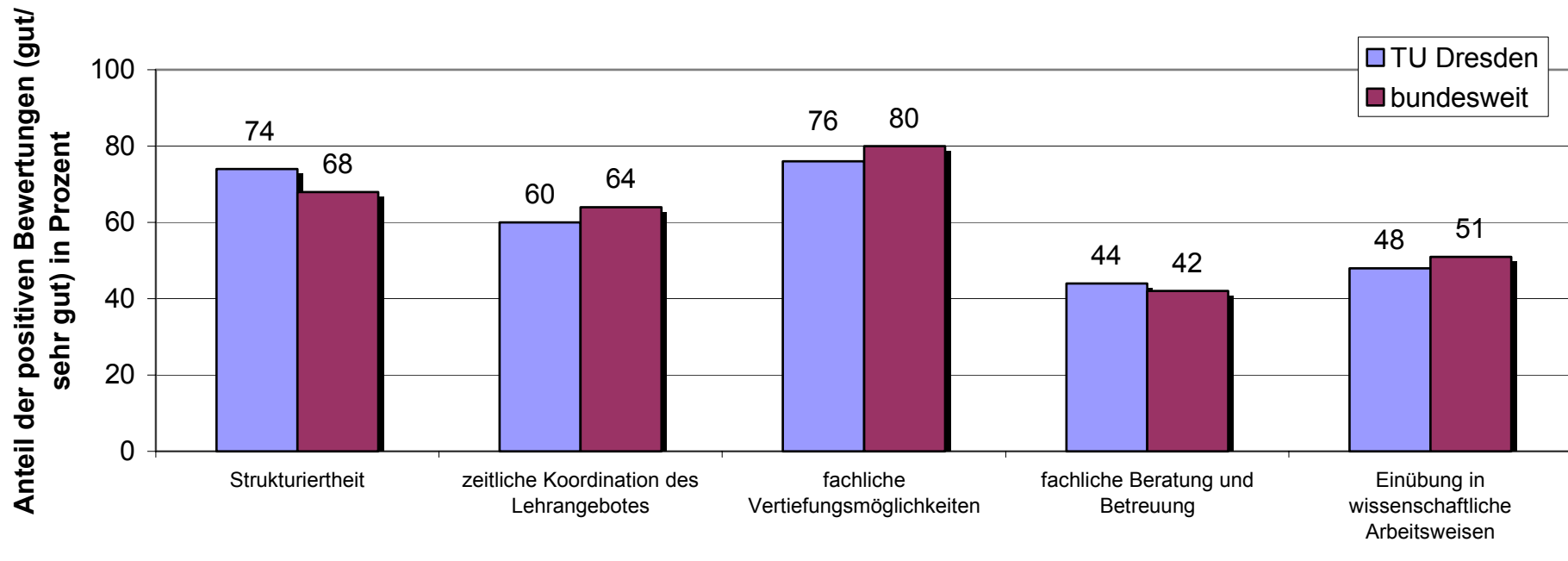
Von den Absolventen der Fakultät Bauingenieurwesen fand der überwiegende Teil (54%) seine erste Beschäftigung in der Privatwirtschaft. Weitere 15% hatten ihre erste Tätigkeit an einer Hochschule bzw. einem Forschungsinstitut aufgenommen, 3% gingen einer freiberuflichen Tätigkeit nach oder haben sich selbständig gemacht, ebenfalls 3% arbeiteten in der öffentlichen Verwaltung bzw. in einer Behörde und 1% gab an, ihre erste Tätigkeit in einer Organisation ohne Erwerbscharakter gefunden zu haben. Da der Tätigkeitsbereich Privatwirtschaft relativ weit gefasst war, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: 21% der Absolventen arbeiteten in Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl von 1 bis 10. Mehr als ein Drittel (40%) war in Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern, 29% in Unternehmen mit 101 bis 1000 Mitarbeitern und 10% in Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern tätig. Die genaue berufliche Position und Tätigkeitsbezeichnung wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem über die Projektleitung bzw. über die Internetseite (www.tu-dresden.de/phfis/lenz/fo/Absolventenstudie.html) zu beziehenden Abschlussbericht zu entnehmen.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt (Vollzeit): Fakultät Bauingenieurwesen



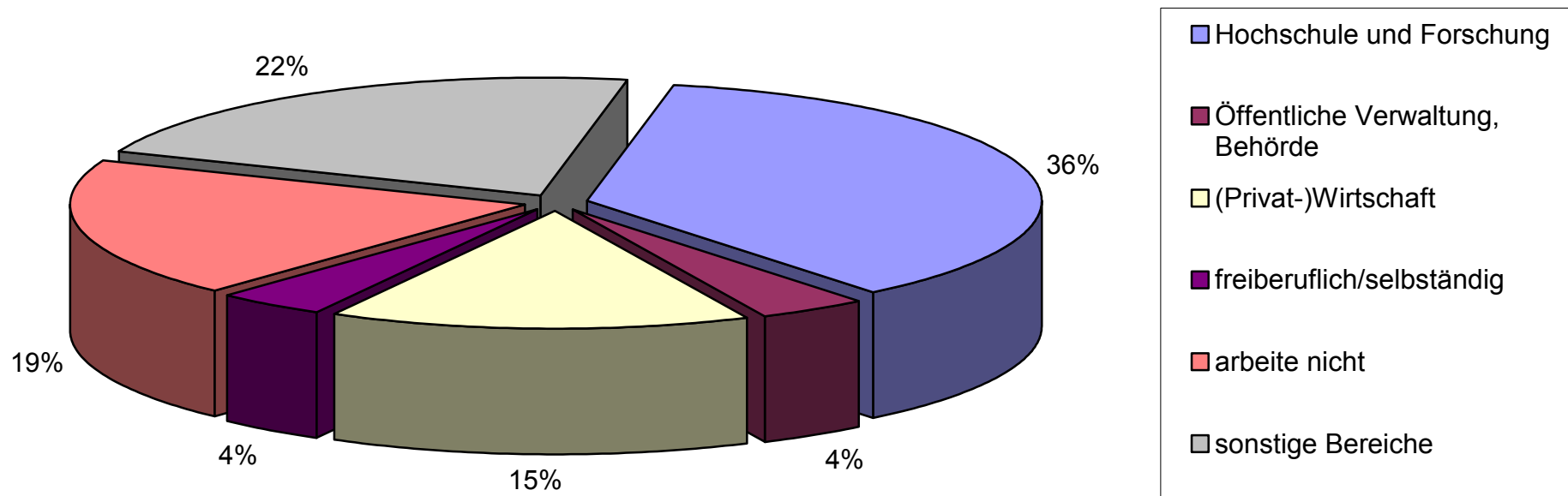
Der Vergleich der monatlichen Bruttoersteinkommen der Absolventen der Fakultät Bauingenieurwesen der TU Dresden zeigt, dass der Anteil der Einkommen mit weniger als 1534 € (weniger als 3000 DM) bzw. mit 1534 € bis 2556 € (3000 DM – 3999 DM) größer ausfällt (76%) als der Anteil dieser Einkommen der Absolventen bundesweit (49%). Bei den höheren Einkommen kehrt sich das Verhältnis um. Die Mehrzahl der Absolventen der TU Dresden (59%) verdiente zwischen 1534 € (3000 DM) und 2556 € (4999 DM), bundesweit verdient die Mehrzahl der Absolventen (59%) zwischen 2045 € (4000 DM) und 3067 € (5999 DM). Als bundesweite Vergleichsbasis wurden die 2000 veröffentlichten Daten einer Absolventenbefragung der Hochschul-Informationssysteme GmbH (HIS) verwendet. Für 51% der 162 Befragten war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit. 27% haben ihren gegenwärtigen Arbeitsplatz bzw. ihren letzten Arbeitsplatz in den alten Bundesländern.

Studium und Lehre Fakultät Bauingenieurwesen: TU Dresden und bundesweit (Auswahl)



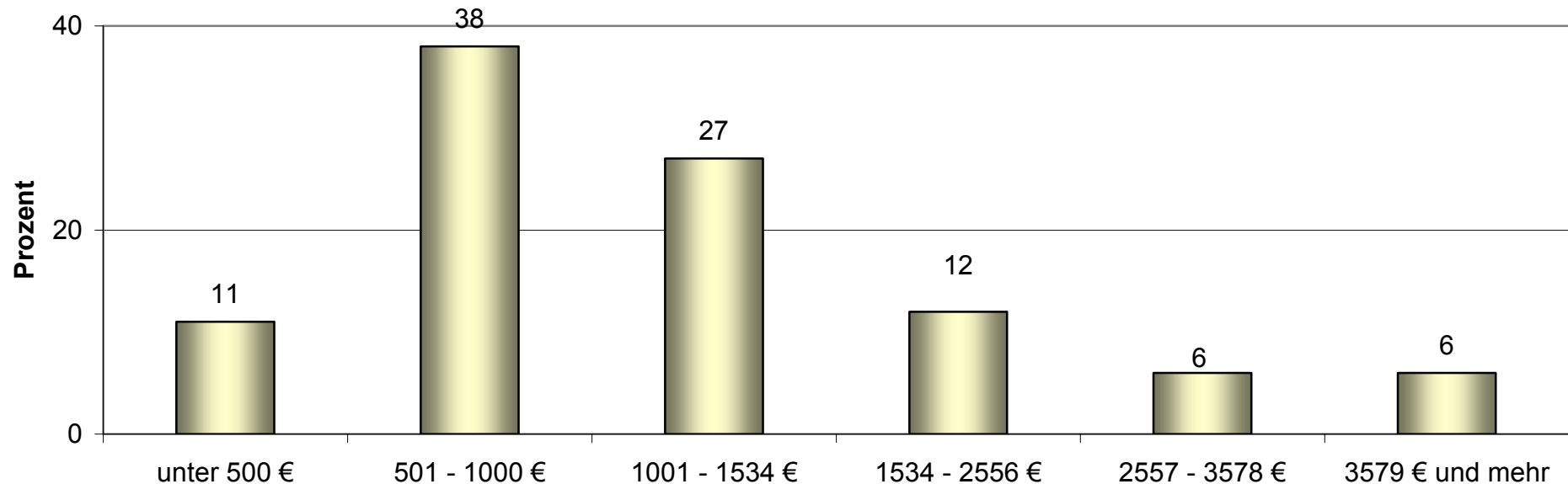
Die befragten Absolventen der Fakultät Bauingenieurwesen beurteilten die Studienbedingungen hinsichtlich des Aufbaus und der Struktur des Studienganges, der zeitlichen Koordination des Lehrangebotes, der fachlichen Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten, der fachlichen Beratung und Betreuung sowie der Einübung in wissenschaftliche Arbeitsweisen als überwiegend positiv. Im Bundesvergleich werden die vergleichbaren Aspekte etwa durchschnittlich bewertet. Nur 17% der befragten Absolventen der TU Dresden waren mit dem/der Zugang zu/ Vermittlung von Praktika und 15% mit dem Praxisbezug der Lehre sehr zufrieden bzw. lediglich zufrieden.

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Medizinischen Fakultät



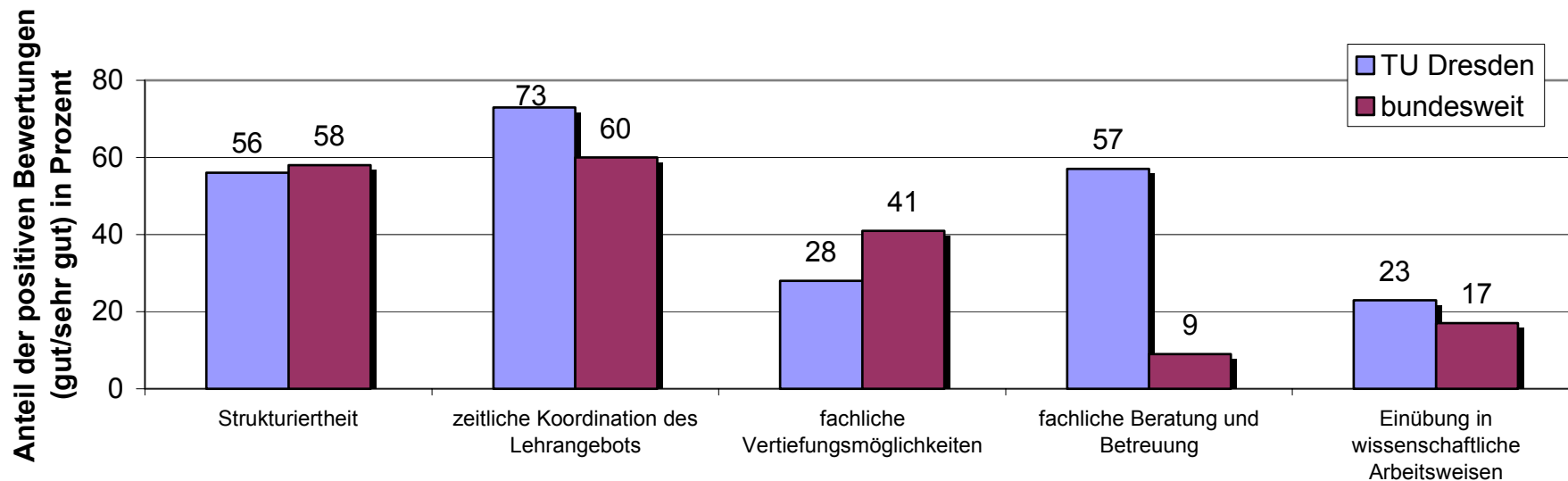
Von den befragten Absolventen der Medizinischen Fakultät wurde ca. ein Drittel (36%) im Bereich Hochschule und Forschung tätig. Weitere 15% der Absolventen fand seine erste Beschäftigung in der Privatwirtschaft, 4% arbeiteten in der öffentlichen Verwaltung bzw. in der Behörde und ebenfalls 4% gingen einer freiberuflichen Tätigkeit nach oder haben sich selbständig gemacht. Keiner der Absolventen nahm eine Tätigkeit in einer Organisation ohne Erwerbscharakter auf. Da der Tätigkeitsbereich Privatwirtschaft relativ weit gefasst war, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: 41% der Absolventen arbeiteten in Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl von 1 bis 10. Lediglich 8% waren in Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern, 29% in Unternehmen mit 101 bis 1000 Mitarbeitern und 22% in Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern tätig. Die genaue berufliche Position und Tätigkeitsbezeichnung wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem über die Projektleitung zu beziehenden Abschlussbericht zu entnehmen.

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt (Vollzeit) Medizinische Fakultät, TU Dresden



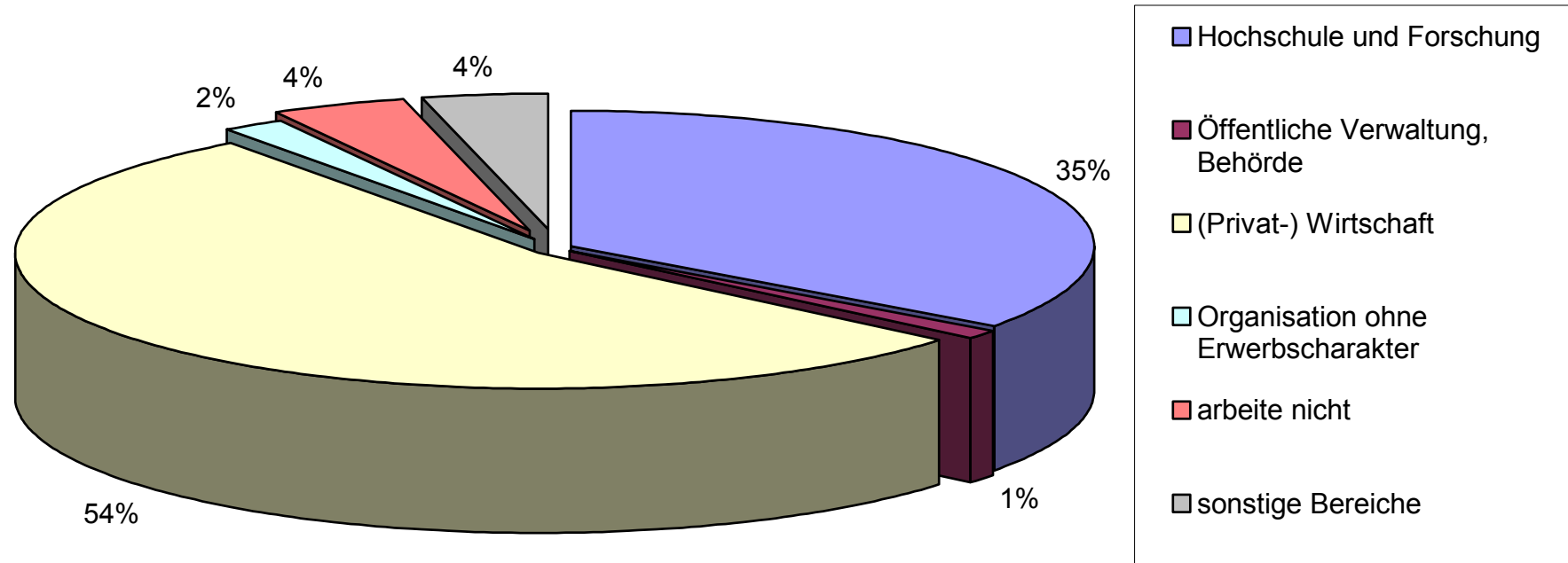
Aufgrund der geringen Bruttoeinstiegsgehälter der Absolventen der Medizin der TU Dresden erfolgte die Aufteilung der Gehälter in andere Abstufungen. Ca. drei Viertel der befragten Absolventen der TU Dresden (76%) verdienten weniger als 1534 €, wovon jeder Zehnte (11%) weniger als 500 € Bruttoeinstiegsgehalt bekam, 38% der Befragten zwischen 501-1000 € und 27% zwischen 1001-1534 € verdienten. Lediglich 6% der Befragten haben mehr als 3579 € verdient. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit bundesweiten Studien ist nicht möglich, da hierzu bislang bundesweit keine Ergebnisse zum Einkommen vorliegen. Für 56% der 120 Befragten war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit. 25% haben ihren gegenwärtigen Arbeitsplatz bzw. ihren letzten Arbeitsplatz in den alten Bundesländern.

Studium und Lehre Medizinische Fakultät: TU Dresden und bundesweit (Auswahl)



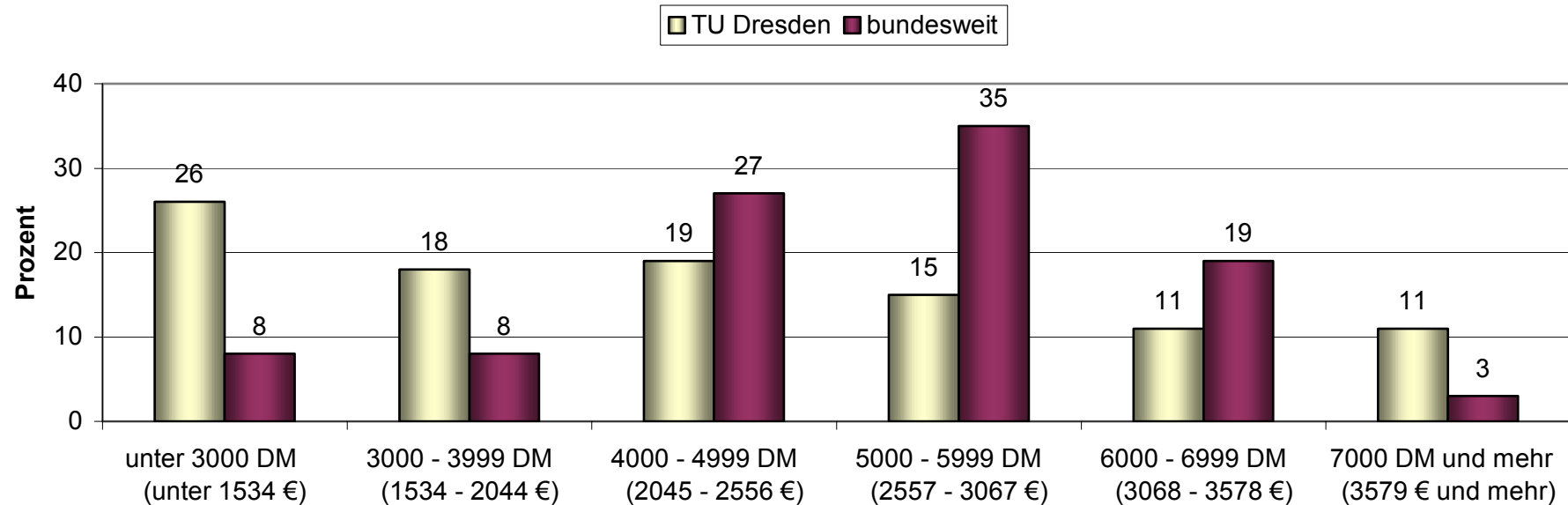
Die befragten Absolventen der Medizinischen Fakultät und die bundesweit Befragten beurteilten die Studienbedingungen hinsichtlich des Aufbaus bzw. der Struktur des Studiengangs und der zeitlichen Koordination des Lehrangebotes als überwiegend positiv. Auch mit der fachlichen Beratung und Betreuung durch die Lehrenden ist über die Hälfte der befragten Absolventen der TU Dresden (sehr) zufrieden, im bundesweiten Durchschnitt (vgl. HIS 2000) hingegen nur ca. jeder Zehnte (9%). Eine Minderheit der Befragten der TU Dresden (23%) als auch der Befragten bundesweit (17%) bewertete die Einübung der wissenschaftlichen Arbeitsweisen in ihrem Studienfach positiv.

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fakultät Maschinenwesen



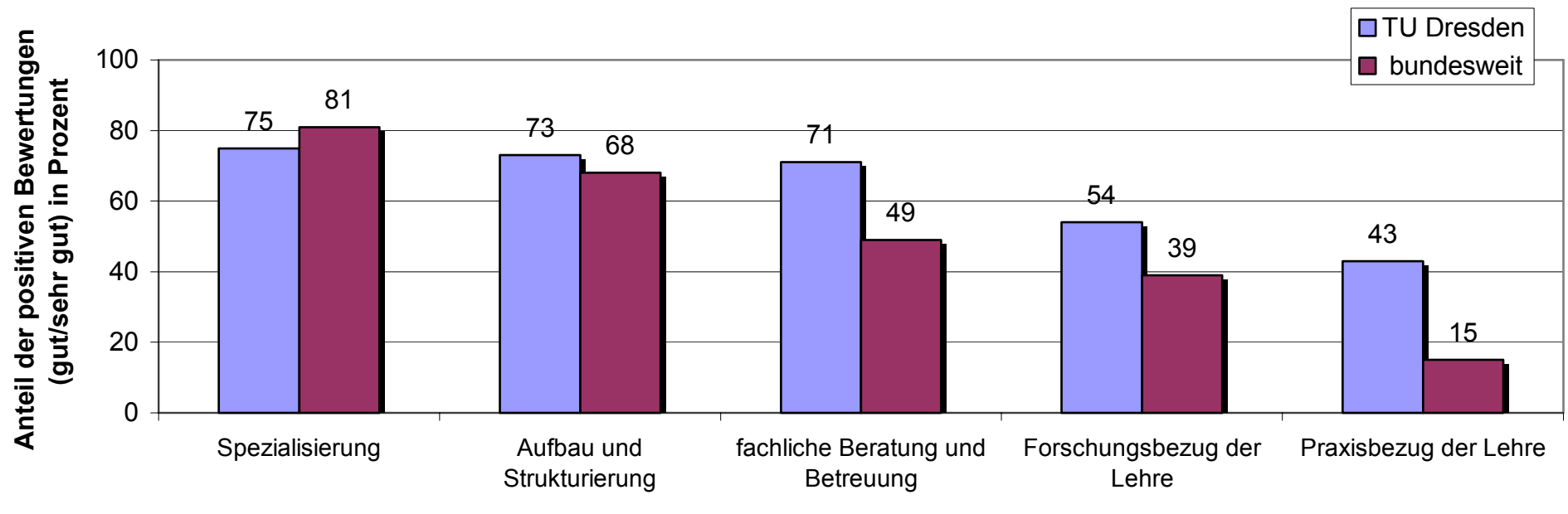
Von den Absolventen der Fakultät Maschinenwesen sind 35% im Bereich Hochschule und Forschung tätig. Mehr als die Hälfte (54%) arbeitet in der Privatwirtschaft. Fünf Befragte (4%) sind in sonstigen Bereichen und zwei Befragte (2%) in einer Organisation ohne Erwerbscharakter (u.a. Vereine, Verbände) angestellt. Da der Tätigkeitsbereich Privatwirtschaft relativ weit gefasst war, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: Nahezu die Hälfte der Absolventen (48%) arbeitet in Unternehmen mit maximal 100 Mitarbeitern, 18% in Unternehmen mit 101 bis 1000 Mitarbeitern und 34% in Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Die genaue berufliche Position, Tätigkeit usw. wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem im Internet veröffentlichten Abschlussbericht zu entnehmen (www.tu-dresden.de/phfis/lenz/fo/Absolventenstudie.html).

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt (Vollzeit) Fakultät Maschinenwesen



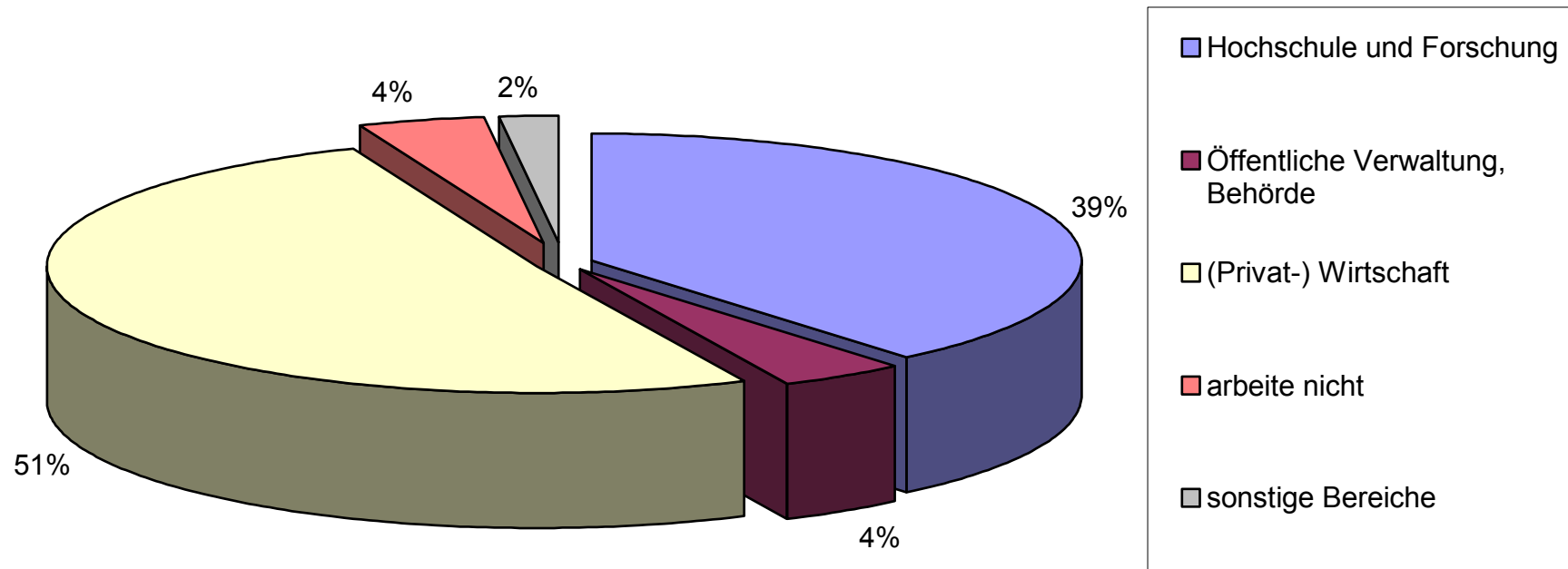
Der Vergleich der monatlichen Bruttoeinkommen bei der ersten Tätigkeit nach Studienabschluss zeigt, dass die Einkommen der Absolventen der Fakultät Maschinenwesen der TU Dresden etwas niedriger ausfallen als die Einkommen der Absolventen der Fachrichtungen Maschinenbau und Verfahrenstechnik bundesweit. Zwar erzielen die TU-Absolventen etwas häufiger als bundesweit Spitzen-Einkommen von 3579 € und mehr. Dafür sind aber die mittleren und höheren Einkommen von 2045 bis 2556 € deutlich seltener und die niedrigen Einkommen bis 2044 € deutlich häufiger vertreten. Als bundesweite Vergleichsbasis wurden die 2000 veröffentlichten Daten einer Absolventenbefragung der Hochschul-Informationssysteme GmbH (HIS) verwendet. Bei dieser Untersuchung wurden bundesweit rund 10000 Absolventen einbezogen. Beim Vergleich mit den bundesweit erzielten Einkommen konnten Ost-West-Unterschiede nicht berücksichtigt werden, da sie in der bundesweiten Studie nicht separat ausgewiesen wurden. Für 69% der 124 Dresdner Befragten – wobei elf Personen keine Angaben machten – war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit. 33% der Absolventen der Fakultät Maschinenwesen der TU Dresden fanden ihre Tätigkeit in den alten Bundesländern.

Studium und Lehre Fakultät Maschinenwesen (Auswahl)



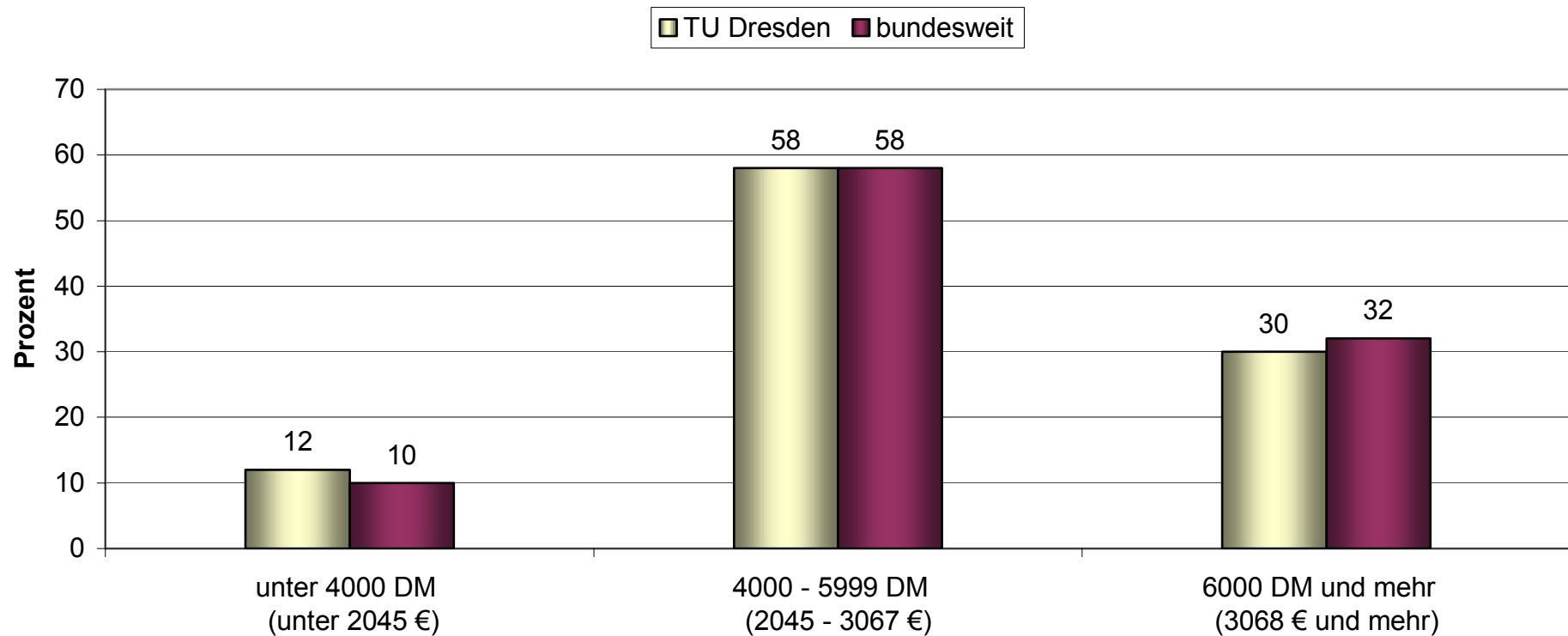
Die Spezialisierungsmöglichkeiten, Aufbau und Struktur des Studiengangs, die fachliche Beratung und Betreuung und der Forschungsbezug der Lehre werden von den Absolventen der Fakultät Maschinenwesen überwiegend positiv bewertet. Nicht mehr überwiegend positiv wird der Praxisbezug gesehen. Aber im bundesweiten Vergleich fällt diese wie fast alle Beurteilungen (Ausnahme: Spezialisierungsmöglichkeiten) überdurchschnittlich positiv aus. Vergleichsbasis ist hier wiederum die bundesweite Absolventenbefragung der HIS GmbH (2000) und die bundesweite Absolventenbefragung im Rahmen der deutschen Teilstudie zum internationalen Forschungsprojekt „Higher Education and Graduate Employment“ der Universität Kassel (2001), woran bundesweit 6400 Absolventen teilnahmen.

Tätigkeitsbereiche der Absolventen der Fakultät Informatik



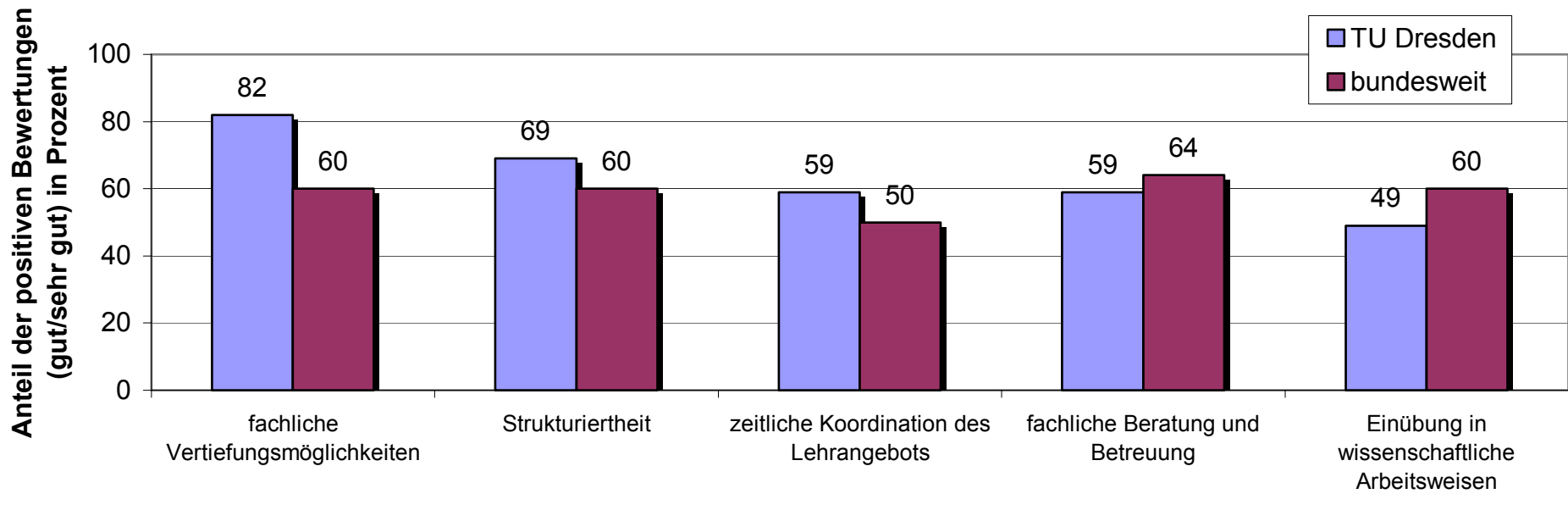
Von den Absolventen der Fakultät Informatik sind nahezu zwei Fünftel im Bereich Hochschule und Forschung angestellt. Etwas mehr als die Hälfte ist in der Privatwirtschaft tätig und nur sehr wenige haben eine Anstellung im Bereich Öffentliche Verwaltung und Behörden gefunden. Kein Absolvent arbeitet in einer Organisation ohne Erwerbscharakter (u.a. Vereine, Verbände). Da der Tätigkeitsbereich Privatwirtschaft relativ weit gefasst war, wurde zudem nach der Unternehmensgröße gefragt: Nahezu die Hälfte der Absolventen (arbeitet in Unternehmen mit maximal 100 Mitarbeitern, ein gutes Zehntel in Unternehmen mit 101 bis 1000 Mitarbeitern und zwei Fünftel in Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern). Die genaue berufliche Position, Tätigkeit usw. wurde ebenfalls erfragt, kann hier jedoch nicht dargestellt werden. Diese Angaben sind dem im Internet veröffentlichten Abschlussbericht zu entnehmen (www.tu-dresden.de/phfis/lenz/fo/Absolventenstudie.html).

Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt (Vollzeit) Fakultät Informatik



Der Vergleich der monatlichen Bruttoersteinkommen der Absolventen der Fakultät Informatik der TU Dresden in Vollzeittätigkeit zeigt, dass nahezu drei Fünftel zwischen 2045 € und 3067 € verdienen. Bundesweit bewegt sich die Anzahl der Befragten in derselben Gehaltsspanne. Auch bezüglich der niedrigeren bzw. höheren Einkommen verdienen jeweils ca. ein Zehntel bzw. ein knappes Drittel der Dresdner und der bundesweit Befragten bis 2045 € bzw. mehr als 3068 €. Als bundesweite Vergleichsbasis wurden die 2000 veröffentlichten Daten einer Absolventenbefragung der Hochschul-Informations-Systeme GmbH (HIS) verwendet. Für vier Fünftel der Dresdner Befragten war bereits die erste Tätigkeit eine Vollzeittätigkeit. Ein Drittel der Absolventen der Fakultät Informatik der TU Dresden fand ihre Tätigkeit in den alten Bundesländern.

Studium und Lehre Fakultät Informatik (Auswahl)



Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten, Aufbau und Struktur des Studiengangs, die zeitliche Koordination des Lehrangebots sowie die fachliche Beratung werden sowohl von den Dresdner Absolventen als auch von den bundesweit befragten Absolventen (HIS-Studie 2000) der Fakultät Informatik überwiegend positiv beurteilt. Dabei erhalten die drei erstgenannten Aspekte eine positivere Bewertung durch die Dresdner Absolventen, während die beiden anderen Aspekte von den bundesweit Befragten besser beurteilt wurden.